An einen Haushalt

Zugestellt durch Österreichische Post AG

Stadtnachrichten

Informationen und amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Lilienfeld

LILIENFELD
Freizeit im Einklang mit der Natur

48. Jahrgang | Ausgabe Nr. 6 | Dezember 2023

„Advent in Lilienfeld“ feierliche Eröffnung durch BM Klaudia Tanner

Ein besonderer Ehrengast nahm heuer die offizielle Eröffnung des Adventwochenendes im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld vor: die Bundesministerin für Landesverteidigung Klaudia Tanner. Sie war der Einladung von Bürgermeister Manuel Aichberger nach Lilienfeld gefolgt und zeigte sich vom vorweihnachtlichen Ambiente und den Darbietungen der Schülerinnen und Schüler begeistert.

Das Kirchenkonzert der Militärmusik Niederösterreich in der Stiftsbasilika im Anschluss an den Festakt war für alle Zuhörer ein besonderes Erlebnis und Musikgenuss.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des „Advent in Lilienfeld“ jedes Jahr aufs Neue beitragen und mitwirken!

Ein besonderer Dank gilt Alt-Obmann Stadtrat Thomas Gravogl und seinem Team für das Engagement in den letzten Jahren, aber auch der neuen Adventobfrau Alexandra Renz und ihren Mitstreitern, die sich über ein sehr erfolgreiches Adventwochenende 2023 freuen können.

Ein
frohes
Weihnachtsfest,
ein paar Tage Ruhe,
Zeit spazieren zu gehen
und die Gedanken schweifen
zu lassen, Zeit für sich, für die Familie,
für Freunde. Zeit, um Kraft zu sammeln für
das neue Jahr. Ein Jahr ohne Angst und große
Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden
zu sein, und nur so viel Stress, wie man verträgt, um gesund
zu bleiben, mit so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude wie
nötig, um 365 Tage lang glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum
der guten Wünsche schicken wir Ihnen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück und Gesundheit
im Jahr 2024 wünschen
der Bevölkerung von Lilienfeld
der Bürgermeister,
der Vizebürgermeister,
die Stadt- und Gemeinderäte sowie
alle Bediensteten der Stadtgemeinde.

Ehrungen und Gratulationen

Die **Goldene Hochzeit** (50 Jahre verheiratet) feierten am 24. November 2023 das Ehepaar **Sylvia** und **Friedrich HOHENGASSNER,** Vivenotstraße 34/7 und am 01. Dezember 2023 das Ehepaar **Elfriede** und **Wilfried BINDER**, Mathildenweg 5.

***

Den **80**. **Geburtstag** feierten am 18. Oktober 2023 Herr **Fritz LENSCH,** Utzgasse 13/1, am 31. Oktober 2023 Frau **Veronika Deutsch**, Im Tal 15 und am 12. Dezember 2023 Frau **Elfriede KNITTL**, Vivenotstraße 28.

***

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünscht die Stadtgemeinde alles Gute und beste Gesundheit.

Kindergarteneinschreibung 2024/25

Im Jänner 2024 wird allen relevanten Familien ein Anmeldebogen für das Kindergartenjahr 2024/25 postalisch zugestellt.

Stichtag für die Einschreibung ist der 1. September 2024 (an diesem Tag muss das Kind mindestens 2 Jahre alt sein, um aufgenommen werden zu können). Der ausgefüllte Anmeldebogen ist bis 15. Februar 2024 an die Gemeinde zu übermitteln.

Anschließend werden die gesammelten Anmeldungen nach Wohnort bzw. Bedarf an Nachmittagsbetreuung auf die drei Kindergärten aufgeteilt. Nach dieser Zuteilung kontaktieren die Kindergartenleitungen telefonisch die jeweiligen Eltern, um noch allfällige Fragen abzuklären.

Die Einschreibelisten werden anschließend im Einvernehmen mit den Kindergartenleitungen erstellt.

NEU:
Ab September 2024 können Kinder ab 2 Jahren in unserer Gemeinde im Kindergarten Lilienfeld betreut werden. Bei Bedarf werden diese Kinder bis zum Alter von 3 Jahren in einer Kleinkindgruppe im Kindergarten Lilienfeld gesammelt betreut.

Einschreibung für die Tagesbetreuungseinrichtung 2024/25

Im September 2024 soll die neue Tagesbetreuungseinrichtung im Gebäude Klosterrotte 4 eröffnet werden und in Betrieb gehen. Dort können Kinder ab 0 Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten betreut werden. Im Jänner 2024 wird allen relevanten Familien ein Anmeldebogen für das Betreuungsjahr 2024/25 postalisch zugestellt. Der ausgefüllte Anmeldebogen ist bis 15. Februar 2024 an die Gemeinde zu übermitteln.

Die Einschreibeliste wird anschließend im Einvernehmen mit der Leitung der Tagesbetreuungseinrichtung erstellt.

2024 ein Jubiläumsjahr in Lilienfeld

Im kommenden Jahr 2024 feiert die Stadtgemeinde Lilienfeld ein besonderes Jubiläum.
Mit Bescheid der NÖ Landesregierung vom 08.09.1974 wurde die Marktgemeinde Lilienfeld zur Stadtgemeinde Lilienfeld erhoben.
Im Jahr 2024 soll dieses besondere Jubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen und Programmen im gesamten Jahreskreis, insbesondere im Rahmen eines Festwochenendes gemeinsam mit der Lilienfelder Bevölkerung gebührend gefeiert werden.
Die organisatorische Hauptverantwortung für die Durchführung des Festwochenendes liegt bei der Stadtgemeinde Lilienfeld, beim Bürgermeister und seinem Team.

Ziel dieses Festwochenendes sowie Ziel aller anderen Veranstaltungen und Aktivitäten ist es, dass die ganze lebens- und liebenswerte Stadt, ihre Bürgerinnen und Bürger, die Vereine und Institutionen, Schulen, Einsatzorganisationen, Unternehmen, Jung und Alt, zusammenkommen, gestalten und mitfeiern. Gemeinsam soll ein buntes Programm angeboten werden, bei dem für jeden und jede etwas Interessantes dabei ist. Alle Ortsteile sollen sich in den Aktivitäten und im Festprogramm wiederfinden und alle Akteure Lilienfelds aktiv in die Programmgestaltung des Festwochenendes eingebunden werden.

Geplant sind im Rahmen des Festwochenendes etwa eine Leistungsschau der Einsatzorganisationen, ein Festzelt mit Bieranstich und musikalischen Darbietungen, ein Festumzug mit Festkundgebung, eine Festsitzung des Gemeinderats sowie eine Buchpräsentation, ebenso ein Laufevent für Groß und Klein sowie eine Hl. Festmesse.
An einem Tag werden jedenfalls der Lilienfelder Hausberg Muckenkogel und die Hüttenbetriebe im Fokus stehen. Außerdem feiern die Stadtgemeinde Lilienfeld und die Lilienfelder Bergbahnen GmbH im Jahr 2024, 60 Jahre „Sessellift“ am Muckenkogel.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld hat daher in seiner Dezembersitzung einstimmig beschlossen:

1. Das Jahr 2024 wird offiziell zum Jubiläumsjahr 2024 ausgerufen und die gesamte Bevölkerung, alle Institutionen, Ämter und Behörden, die Kammern und Interessensvertretungen, die Schulen, Kindergärten und Vereine, alle Kunst- und Kulturschaffenden, die Einsatz- und Blaulichtorganisationen, ebenso wie die Wirtschaftsbetriebe werden eingeladen, mitzufeiern und sich im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten auch aktiv in die Feierlichkeiten einzubringen und auch eigene Aktivitäten zu setzen.
2. Als offizielles Festwochenende anlässlich „50 Jahre Stadterhebung“ wird das Wochenende 06. bis 08. September 2024 festgelegt.

Stolz präsentieren Stadtrat Martin Tröstl und Bürgermeister Manuel Aichberger die Stadterhebungsurkunde aus 1974, unterfertigt von LH Andreas Maurer und LH-Stellvertreter Hans Czettel. Auf das ausgerufene Jubiläumsjahr 2024 freuen sich auch die Stadträtinnen Annemarie Mitterlehner, Patricia Rauscher, Vizebürgermeister Christian Buxhofer und Stadtrat Erwin Martinetz.

Feierlichkeiten & Magische Eröffnungstage anlässlich ZIWA Einkaufsparkeröffnung

Mit einem hochkarätigen Wirtschaftsevent und spannenden Themenblöcken im Rahmen eines Podiumsgesprächs wurde der ziwa Park in Lilienfeld nach umfassenden Modernisierungsmaßnahmen am letzten Novemberwochenende neu eröffnet. Die zahlreich erschienenen Gäste gratulierten Unternehmerin Julia Klinglmüller, Eigentümerin und Geschäftsführerin der ziwa Group.

Bürgermeister Manuel Aichberger und ZIWA-Geschäftsführerin Julia Klinglmüller hatten sichtlich Freude und Spaß bei ihren Interviews am Podium.

Großes Interesse gab es bei der Neueröffnung des ziwa Parks in Lilienfeld. Mit einem Investitionsvolumen von 3 Mio. Euro wurde das Fachmarktzentrum in den vergangenen Monaten umfassend modernisiert. „Ich freue mich sehr, dass wir das Projekt sowohl in Bezug auf den Zeit- als auch auf den Kostenrahmen erfolgreich abschließen konnten. Der ziwa Park in Lilienfeld erstrahlt nicht nur in neuem Glanz, sondern ist ein echtes Statement in Sachen Nachhaltigkeit, Standortstärkung und zeitgemäßer Architektur“, betont Julia Klinglmüller, Eigentümerin und Geschäftsführerin der ziwa Group. „Für unsere Shop-Partner:innen Spar und Cafe Bistro haben wir einen ungestörten Betrieb während des Umbaus ermöglicht, für WAMA Blumen konnten wir die Fläche vergrößern und mit unseren neuen Shop-Partner:innen der Trafik und dem Drogeriemarkt Müller bieten wir ab sofort einen bunten und vielfältigen Branchenmix.“

Nachhaltiger Standort

Der ziwa Park in Lilienfeld verfügt über eine Photovoltaik-Anlage mit 185kWp, deren 440 Paneele etwa 80 Prozent des benötigten Stroms abdecken. Die neue 1.500m^2 Holzdachkonstruktion und die moderne Glasfassade aus 148 Einzelglasscheiben in 3-fach Isolierglas zählen zu den architektonischen Highlights des Fachmarktzentrums.

Festliche Eröffnung und wohlwollende Statements

Im Rahmen eines hochkarätigen Wirtschafts- und Fachevents wurde am Mittwoch, 22. November 2023 die Eröffnung gefeiert. Julia Klinglmüller und Moderator Walter Gröblinger begrüßten dafür jede Menge prominente Gäste auf dem Podium.

Mag. Manuel Aichberger, Bürgermeister und Sicherheitsgemeinderat von Lilienfeld, überbrachte Grüße von Landeshauptfrau Mikl-Leitner und sprach: „Die Lilienfelder Wirtschaft erhält frische, kräftige Impulse und wird neu belebt. Mit den Millioneninvestitionen in den Standort und insbesondere der Errichtung des Müller-Marktes erfährt der Lilienfelder Einkaufspark Dank der ZIWA-Kette eine enorme Attraktivierung und zeitgemäße Modernisierung. Der Wirtschaftsstandort wird gestärkt, neue Arbeitsplätze geschaffen und gesichert. Das Einkaufsgeschehen kann im Ort gehalten werden. Das Warenangebot wird in einer Qualität erweitert und verfügbar sein, wie es vorher nicht in allen Warensegmenten bei uns der Fall war.“

Eingeladen zum Eröffnungsevent waren auch Bürgermeister aD Wolfgang Labenbacher, Stadtrat Martin Tröstl, Bauamtsleiterin Christiane Rauscher und Vizebürgermeister Christian Buxhofer.

Über die E-Mobilität der Zukunft, die im ziwa Park in Lilienfeld eine wichtige Rolle spielt, sprach DI Matthias Zawichowski, Geschäftsführer und Teilhaber bei im-plan-tat Raumplanungs GmbH: „Mit der ZIWA Gruppe merken wir, dass die Energiewende in den Handel Einzug hält. Photovoltaik-Strom für die Versorgung der Geschäfte, am Parkplatz Stromtankstellen für Elektromobilität, das ist Zukunft!“

Hannes Lindner, Geschäftsführender Gesellschafter Standort + Markt, betonte: „Was im Fall von Lilienfeld wirklich löblich ist: Die Nahversorgungsagglomeration wurde auf

bestehender, bereits versiegelter Fläche errichtet. Dass Müller neben dem bestens etablierten Spar ergänzend gewonnen werden konnte, ist eine Meisterleistung des Teams rund um Frau Klinglmüller: der Standort ist für Müller bei weitem nicht „selbsterklärend“, es war sicherlich ein hohes Maß an objektiver Information und Kommunikation notwendig, um Lilienfeld entsprechend zu positionieren. Mit dem Mieter-Mix ist Lilienfeld gut gerüstet im kleinregionalen Wettbewerb!“

Ohne dem Wohlwollen des Stiftes Lilienfeld wäre diese positive wirtschaftliche Entwicklung im Einkaufspark nicht möglich. Pater Hermann Joseph Schöppe nahm die Segnung der Geschäftsräume vor.

Die architektonischen und nachhaltigen Besonderheiten des neuen ziwa Parks in Lilienfeld, stellte Architekt DI Florian Klinglmüller, MSc, geschäftsführender Gesellschafter Architektur Klinglmüller, vor: „Ich möchte die nachhaltige Nutzung des ziwa Parks in Lilienfeld durch optimale Flächennutzung ohne zusätzliche Grünflächenversiegelung, den Einsatz von Holz als Baumaterial und eine geradlinige Fassadengestaltung, die auch eine hohe Flexibilität für die Zukunft gewährleistet, betonen. Die Transformation von einem in die Jahre gekommenen Park zu einem Leuchtturmprojekt wurde durch die Unterstützung der Gemeinde Lilienfeld und die effektive Kommunikation mit Politik und Bauamtsleitung ermöglicht.“

Nach den interessanten Podiumsgesprächen lud die ziwa Group zum genussvollen Miteinander ein. Bei einem Erlebnisbuffet mit regionalen Spezialitäten kamen Gäste und Projektpartner ins Gespräch. Dank und Zufriedenheit werden im Fazit von Julia Klinglmüller deutlich: „Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben! Es war ein großartiger Abend, der die Bedeutung des ziwa Parks in Lilienfeld perfekt zum Ausdruck gebracht hat. Die vielen positiven Rückmeldungen und persönlichen Gratulationen bestärken mich und mein Team in unserem Engagement. Mit der Modernisierung des ziwa Parks in Lilienfeld haben wir einen großen und wichtigen Schritt in die Zukunft gemacht – und es werden viele weitere Schritte folgen.“

ziwa Green in Lilienfeld

Unter anderem hat der ziwa Park in Lilienfeld im Zuge des Umbaus einen Supercharger mit zwei Ladepunkten erhalten. Für die Beheizung des Fachmarktzentrums wird nun auf Bio-Energie gesetzt und für die Stromversorgung wurde eine hochmoderne Photovoltaik-Anlage errichtet. Julia Klinglmüller lädt alle dazu ein, sich den neuen ziwa Park in Lilienfeld anzusehen und gemeinsam mit den Shop-Partner:innen die magischen Eröffnungstage zu feiern.

Die Schnellademöglichkeit für sein e-Auto nahm auch Vizebürgermeister Christian Buxhofer bei den neu im ZIWA-Park entstandenen Superchargern mit Begeisterung in Anspruch. Über diese innovative Neuerung freuen sich auch Bürgermeister Manuel Aichberger, Energiestadtrat Thomas Gravogl und KEM-Managerin Eva Leeb.

ziwa Park in Lilienfeld und seine Shop-Partner:innen

Ab sofort beeindruckt der Drogeriemarkt Müller auf einer großzügigen Fläche von ca. 1.300m² mit einem vielfältigen Angebot. Kunden und Kundinnen können sich auf ein umfangreiches Sortiment freuen, dass nicht nur aus Drogerieprodukten, sondern auch Artikel aus den Bereichen Parfümerie, Naturshop, Bio-Nahrung, Strümpfe, Schreibwaren, Spielwaren und Handarbeit umfasst. Der Markt bietet somit eine breite Palette an Produkten, die den Bedürfnissen und Interessen der Kunden gerecht werden.

Der Zuspruch aus der Bevölkerung zum neuen vielfältigen Shoppingangebot von Müller ist groß. Auch neue Kunden aus der ganzen Region kaufen ein und sind ein Gewinn für den Wirtschaftsstandort Lilienfeld. Lilienfelds Stadträte und die Müller-Filialleiterin freuen sich über die große Nachfrage.

Bei WAMA Blumen findet man ein vielfältiges Sortiment an Blumen und Pflanzen, die nicht nur einzeln erworben, sondern auch kunstvoll zu Sträußen, Kränzen und mehr arrangiert werden. Die Passion des Teams erstreckt sich auch auf die Planung und Ausrichtung von Hochzeiten und Events, wobei jeder Anlass mit Hingabe und Kreativität gestaltet wird. Maria Wagner, Eigentümerin: „Bei uns geht es nicht nur um den Verkauf von Blumen, sondern um die Schaffung von Erlebnissen. Unsere Leidenschaft liegt darin, Emotionen durch die Kunst der Floristik zu wecken. Wir sind stolz darauf, nicht nur Blumen anzubieten, sondern auch ein Teil der besonderen Momente im Leben unserer Kunden zu sein – sei es durch einen handgefertigten Strauß, einen festlichen Kranz oder die liebevolle Gestaltung von Hochzeiten und Events. Bei uns geht es um mehr als Blumen – es geht um die Freude, die sie verbreiten."

ZIWA- Geschäftsführerin Julia Klinglmüller und Maria Wagner WAMA Flower Flow.

Die neue Trafik bietet jede Menge für Tabakenthusiasten und Genießer. Das Sortiment reicht von traditionellen Zigaretten über innovative IQOS-Produkte bis hin zu erlesenen Zigarren über Lotto, Toto oder andere Gewinnlose. Doch das ist noch nicht alles – Kunden haben sogar die Möglichkeit, ihre Lieblingsbücher zu bestellen und in der Trafik abzuholen.
„In unserer Trafik möchten wir mehr bieten als nur Tabakwaren. Wir schaffen einen Ort der Vielfalt, an dem Kunden ihre individuellen Vorlieben entdecken können. Unser breites Sortiment spiegelt die unterschiedlichen Geschmäcker wider. Die Möglichkeit, Bücher zu bestellen, erweitert unser Konzept, indem wir unseren Kunden die Freiheit geben, ihre Sinne nicht nur durch Rauchwaren, sondern auch durch inspirierende Lektüre zu bereichern", so Inhaber Mario Mitsan.

ziwa Group – auf einen Blick

Das Familienunternehmen ziwa Group ist seit 30 Jahren Spezialist für die Entwicklung von Gewerbeimmobilien mit Fokus in Österreich. Den Kern bildet das Facility-, Asset- und Centermanagement der zehn Fachmarktzentren ziwa Parks mit rund 85 Shop-Partner. Die aktive und intensive Zusammenarbeit ist die Grundlage für die langfristigen Bestandsverhältnisse, in denen die Shop-Partner auch von einer laufenden Optimierung der Bewirtschaftungskosten und zukunftsweisenden Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der eigenen Marke ziwa Green

Ernst Koreska, Tabak-Monopolstellenleiter für Wien, NÖ und Burgenland persönlich wünschte Trafikant Mario Mitsan im Beisein von ZIWA-Geschäftsführerin Julia Klinglmüller viel Erfolg für die neue Trafik.

profitieren. Mit innovativen, langfristig geplanten und modernen Konzepten und Ideen ist die ziwa Group immer am neuesten Stand der Dinge.
Eigentümerin Julia Klinglmüller arbeitet als Betriebswirtin mit Schwerpunkt Immobilienmanagement gemeinsam mit den langjährigen Mitarbeiterinnen und Geschäftspartner:innen motiviert an der Weiterentwicklung des Unternehmens. Ein modernes und dynamisches Unternehmensbild liegt dem Konzept der Unternehmensidentität zugrunde.

Angehende Kinderärztin für Lilienfeld

Gemeinsam mit BR Sandra Böhmwalder ist es Bürgermeister Manuel Aichberger gelungen, eine junge Ärztin aus der Ukraine für Lilienfeld gewinnen zu können. Nach erforderlichen Zusatzprüfungen an der Universität soll sie spätestens in 2 Jahren als Kinderärztin für die ganze Region eine Ordination in Lilienfeld betreiben.

Schifahren kann sie noch nicht, „Aber in die Stadt Lilienfeld habe ich mich verliebt“ – ein charmantes Geständnis in noch etwas gebrochenem Deutsch einer baldigen neuen Lilienfelder Mitbürgerin.

Als „Herzensprojekt“ stellt BR Sandra Böhmwalder vor, was ihr gemeinsam mit Stadtoberhaupt Manuel Aichberger gelungen ist: eine angehende Kinderärztin für den Bezirk Lilienfeld zu gewinnen. Man kann von einem wahren Etappensieg für die Bevölkerung sprechen, nach 8 Jahren vergeblichen Suchens, trotz mehrmaliger Ausschreibungen der vakanten Kassenarztstelle und erfolglosen Unterschriftenaktionen.

Dr. Anastasiia Savchenko ist 38 Jahre alt und Ukrainerin. Dr. Savchenko kann eine fundierte Ausbildung vorweisen. Sie hat in der Ukraine Medizin studiert und war vor dem Krieg 15 Jahre als Kinderärztin tätig. Sie hat viele facheinschlägige Zusatzausbildungen, wie zum Beispiel auf dem Gebiet der Kinderrheumatologie, vorzuweisen. Zuletzt war sie in Kiew stellvertretende Direktorin einer Kinderklinik.

BR Sandra Böhmwalder und Bürgermeister Manuel Aichberger freuen sich riesig: „Eineinhalb Jahre wurde intensiv recherchiert, telefoniert und Gespräche geführt. Wir waren hartnäckig und am Ende dürften sich die Mühen bezahlt machen. Wenn alles planmäßig verläuft, kann die lange Zeit der offenen Kassenstelle mit Dr. Savchenko in wenigen Jahren endlich nachbesetzt werden.“

Die Stadtgemeinde Lilienfeld hat auf Initiative des Bürgermeisters die erforderlichen Rahmenbedingungen für den Verbleib der Ärztin in Lilienfeld geschaffen. In seiner Dezember Sitzung hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld den notwendigen Ärzteaquisevertragsabschluss mit der Firma M1 Medical Consulting einstimmig genehmigt.

Dieser Ärzteaquisevertrag bildet die rechtliche und wirtschaftliche Grundlage für die Übersiedelung und den Verbleib von Dr. Savchenko in Lilienfeld. Die Firma M1 Medical Consulting ist als Personalvermittlungsagentur Vertragspartner der Stadtgemeinde Lilienfeld. Aufgabe der Agentur ist es vor allem, die angehende Kinderärztin in den nächsten Jahren gemeinsam mit der Stadtgemeinde zu begleiten und zu unterstützen sei es bei nötigen Behördenwegen oder bei Themenstellungen rund um die Zusatzausbildung an der Universität. Denn um in Österreich als Ärztin praktizieren zu dürfen, ist der Eintrag in die „Liste der Österreichischen Ärzte“ und daher im Vorfeld die sogenannte Nostrifizierung, also die

Anerkennung ihres Medizinstudiums in Österreich, erforderlich. Abhängig von den Behörden und ihrer eigenen Studienleistung, könnte dieses notwendige Prozedere für Dr. Savchenko in zwei Jahren abgeschlossen sein.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld stellt Dr. Savchenko unter anderem eine Gemeindewohnung während der Nostrifizierungsphase kostenlos zur Verfügung. Zusätzlich darf Dr. Savchenko die Gemeindewohnung auch möblieren. Die Kosten für diese notwendige und zweckmäßige Einrichtung übernimmt ebenfalls die Stadtgemeinde zur Gänze.

Dr. Savchenko plant ihren Umzug nach Lilienfeld bereits im Februar 2024. Ihr 8-jähriger Sohn wird in Lilienfeld die Volksschule besuchen. Um ihren Aufenthalt in Lilienfeld auf Dauer zu ermöglichen und zu sichern, wurden auch bereits Gespräche mit den umliegenden Krankenhäusern geführt. Dr. Savchenko soll die Möglichkeit bekommen, im LK Lilienfeld im Rahmen eines Ausbildungsverhältnisses Erfahrungen zu sammeln und Geld zu verdienen. Von diesem Modell kann auch das LK Lilienfeld profitieren. Eine Win-Win-Situation für alle.

Bürgermeister Manuel Aichberger bezeichnet die Zusage der Kinderärztin als großen Wurf: „Wir haben Dr. Savchenko die Stadt Lilienfeld bereits gezeigt, natürlich auch die Volksschule und den Spielplatz. Sie freut sich, hier ihren Lebensmittelpunkt aufbauen zu können. Ich ersuche die Lilienfelder Bevölkerung, Dr. Savchenko und ihren Sohn herzlich in unsere Gemeinschaft aufzunehmen. Denn das ist auch der Garant dafür, dass sie tatsächlich langfristig bei uns leben und arbeiten wird. Nicht zuletzt auch im Hinblick auf den schrecklichen Ukrainekrieg ist die Aufnahme und Integration von Dr. Savchenko auch ein richtiger und wichtiger Akt der Nächstenliebe und Nachbarschaftshilfe. Im Ergebnis ist dieses Projekt nicht nur ein Geschenk für die gesamte Region, für die Kinder, Eltern, und Großeltern sondern auch eine willkommene Entlastung für unsere Ärzte und Patienten in den Wartezimmern .“

RADLAND NIEDERÖSTERREICH

Die Initiative zur Förderung der aktiven Mobilität – Mobilitätsstadtrat Erwin Martinetz informiert:

Der Verkehr ist eine der größten Herausforderungen für die niederösterreichische Klima- und Energiepolitik. Da der Radverkehr einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung der Treibhausgase aus dem Verkehrssektor leistet, fördert das Land Niederösterreich mit seiner „Strategie für mehr Aktive Mobilität“ den Rad- und Fußgängerverkehr.

Derzeit liegt der Anteil des Öffentlichen Verkehrs bei rund 30 Prozent an der Verkehrsleistung, aber nach wie vor weist Niederösterreich einen hohen Anteil an PKW-Fahrten auf, die sich vermeiden lassen würden. So sind rund 25% der Arbeitswege, die mit dem Auto zurückgelegt werden, unter zehn Kilometer lang. Im privaten Bereich sind 40% PKW-Fahrten kürzer als fünf Kilometer.

So wird bis 2030 eine Verdopplung aller im Rad- und Fußgängerverkehr zurückgelegten Wege, auch in Kombination mit dem Öffentlichen Verkehr, angepeilt.

Das Land Niederösterreich schafft hierzu die rechtlichen Rahmenbedingungen und fördert die Errichtung von Radverkehrsanlagen.

Gefördert werden vom Land NÖ etwa Kosten für die Planung und Errichtung von Radschnellwegen bzw. von Maßnahmen des Rad-Basisnetzes sowie Kosten für (Um-)Baumaßnahmen an bereits bestehenden Radverkehrsanlagen, sofern die verkehrssichere Befahrbarkeit erzielt wird.

Geförderte Maßnahmen sind sowohl Radverkehrsanlagen (z.B.: kombinierte Geh- und Radwege, Radwege) als auch Kunstbauten im Zuge von Radwegverbindungen (z.B.: Brücken, Unterführungen). Die Förderhöhe für die Errichtung von Maßnahmen des Rad-Basisnetzes beläuft sich auf bis zu 70% der tatsächlichen, förderbaren Investitionskosten.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld beteiligt sich seit 2021 am Projekt Rad-Basisnetz. Als Ziel gilt die Steigerung und Verbesserung des alltäglichen Radverkehrs.

So wurde bereits im Vorjahr der Magdalenensteg radfahrtauglich ausgebaut bzw. hergestellt. Die Gesamtkosten dafür betrugen € 270.000,–. Davon wurden € 161.400,– gefördert.

In einem nächsten Schritt wurde nun als konsequente Fortsetzung des Projekts aus dem Vorjahr ein neuer Geh- und Radweg durch die Firma Traunfellner errichtet und zur Förderung eingereicht. Dieser neue Geh- und Radweg kostet gesamt € 220.000,–, wobei davon vom Land NÖ wieder ca. 60 % gefördert werden.

Dieser neue Geh- und Radweg soll das Einkaufszentrum, den neu gestalteten ZIWA-Park für Radfahrer und Fußgänger besser erreichbar machen. Das entspricht auch genau dem vom Land Niederösterreich entwickelten Radbasisnetz, welches eben das Alltagsradeln zum Ziel hat und die bessere Aufschließung bzw. Erschließung von Schulen, Betrieben, Geschäften, usw… fördert. Um diesen Förderrichtlinien zu entsprechen, muss der neue Geh-/Radweg in einer Breite von 3,50 m ausgeführt werden.

Der Geh-/Radweg besteht aus 2 Abschnitten und erschließt das Einkaufzentrum sowohl aus südlicher als auch aus nördlicher Richtung. Abschnitt 1 führt vom ausgebauten Magdalenensteg bis zum Parkplatz beim Anlieferbereich der Firma Spar, parallel zur neuen Zufahrt, die von der Firma Spar errichtet wird. Diese neue Zufahrt von der B20 war ein Wunsch

der Firma Spar, ist als private Verkehrsfläche auf Bauland-Kerngebiet gewidmet und es wird auch die Errichtung zur Gänze von der Firma Spar finanziert.
Abschnitt 2 führt vom ÖAMTC bis zur Kreuzung und ersetzt den bestehenden Geh-/Radweg. Durch die Verlegung des ursprünglichen Weges nahe an die Gleisanlage erhält der ÖAMTC auch die Möglichkeit seinen Standort in diesem Bereich bei Bedarf in Zukunft auch auszubauen bzw. auszudehnen. Einige Bäume mussten in diesem Areal gefällt werden. Eine Gefährdungssituation war gegeben, weil unter den Bäumen die Gashochdruckleitung verlief. Die Situation musste daher umgehend entschärft werden. Nach Fertigstellung des neuen Geh / Radweges in diesem Bereich wird sich der zuständige Ausschuss mit der Neugestaltung und Neubepflanzung des Areals befassen.
Im Bereich unmittelbar hinter dem Einkaufszentrum werden von Radfahrern und Fußgängern wie bisher die vorhandenen Fahrbahnen und Gehwege benützt (Mischverkehr mit KfZ). Die bestehende Einbahnregelung wurde im Einvernehmen mit der Bezirkshauptmannschaft festgelegt.

Neue Leiterinnen für Bauamt und Kassenverwaltung bestellt

Ich heiße Katharina Schubert und habe vor fast drei Jahren an der HTL Krems in der Abteilung Bautechnik maturiert.
Nach einigen Sommerpraktika in einer Tiefbaufirma sowie berufsvorbereitenden Hochbauprojekten habe ich mich nach meinem Schulabschluss dazu entschlossen, unbedingt in dieser Berufssparte bleiben zu wollen.
Seit nun zwei Jahren bin ich schon bei der Stadtgemeinde Lilienfeld als Assistentin für das Bau– und Stadtamt beschäftigt und habe mich daher auch um den Leiterposten des Bauamts beworben, als dieser ausgeschrieben wurde.
Ich freue mich sehr, in enger Zusammenarbeit mit den Kollegen im Amtshaus sowie am Bauhof der Stadtgemeinde die kommende Zeit zu meistern und die vielen neuen Bauprojekte zu starten und zu betreuen. Mit meiner Arbeit möchte ich einen Teil dazu beitragen, die Infrastruktur in Lilienfeld weiter zu verbessern.

Mein Name ist Andrea Brader, ich wohne in Schrambach und bin stolze Mama von zwei Söhnen.
Nach der Matura begann ich in einer Steuerberatungskanzlei im Sekretariat zu arbeiten. Im Laufe der Zeit absolvierte ich die Prüfung zur Buchhalterin und später zur diplomierten Steuersachbearbeiterin und konnte so Klienten in verschiedensten Branchen betreuen. Die Arbeit mit Zahlen ist für mich eine lebenslange Leidenschaft, welche mitunter auch der Grund für meine Bewerbung um den ausgeschriebenen Posten der Kassenverwalterin gewesen ist.
Ich unterstütze mit Freude das Team der Stadtgemeinde Lilienfeld und möchte in Zukunft die Projekte und Anliegen meiner Heimatgemeinde bestmöglich umsetzen und abwickeln. Ich freue mich auf die Aufgabe, das Management der Gemeindefinanzen zu übernehmen und diese auch in herausfordernden Zeiten in gewisser Stabilität zu erhalten.

Liebe Lilienfelderinnen und Lilienfelder!

Wir leben in einer Zeit des Wandels und der Unsicherheit, in der wir mit vielen Herausforderungen konfrontiert sind. Doch gerade turbulente Zeiten offenbaren den wahren Charakter einer Gemeinschaft. Und ich bin stolz darauf, sagen zu können, dass Lilienfeld in dieser Hinsicht ein Vorbild ist. Das verdanken wir nicht zuletzt dem Einsatz und dem Zusammenhalt der Menschen, die hier leben. Gemeinsam haben wir schon viele Herausforderungen gemeistert und damit bewiesen, dass Solidarität, Zusammenhalt und Zusammenarbeit nicht nur leere Worte sind – sondern gelebte Werte.

Ich bedanke mich daher bei allen, die dazu beitragen, dass unsere Gemeinde so lebenswert und liebenswert bleibt. Ein besonderer Dank gilt dabei sowohl den Einsatzorganisationen als auch den zahlreichen Vereinen, dem Stift, den Schulen und Kindergärten, unseren Kunst- und Kulturschaffenden sowie den Betrieben, einfach allen, die unsere Gemeinschaft prägen und das gesellschaftliche Leben in Lilienfeld bereichern. Jede und jeder Einzelne von Ihnen trägt dazu bei, dass Lilienfeld ein Ort ist, in dem man gerne lebt und den man gerne und stolz sein Zuhause nennt.

Diesen Stolz wollen wir insbesondere im kommenden Jahr bewusst nach außen tragen und sichtbar machen. Gemeinsam werden wir „50 Jahre Lilienfeld“ gebührend feiern!

Denn mit Bescheid der NÖ Landesregierung vom 08.09.1974 wurde die Marktgemeinde Lilienfeld zur Stadtgemeinde Lilienfeld erhoben.

Außerdem feiern wir im Jahr 2024 „60 Jahre Sessellift“ am Muckenkogel. Geplant ist eine eigene Festveranstaltung am 1. Mai 2024.

Der Gemeinderat hat daher das Jahr 2024 auch offiziell zum Jubiläumsjahr 2024 ausgerufen und die gesamte Bevölkerung, alle die hier leben und arbeiten und sich engagieren, eingeladen, mitzufeiern und sich im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten auch aktiv in die Feierlichkeiten einzubringen und auch eigene Aktivitäten zu setzen.

Als offizielles Festwochenende anlässlich „50 Jahre Stadterhebung“ wurde das Wochenende 06. bis 08. September 2024 festgelegt. Selbstverständlich informieren wir rechtzeitig über das Detailprogramm, an dem bereits auf Hochtouren gearbeitet wird.

Natürlich werden wir im Jahr 2024 aber nicht nur feiern, sondern auch viel und intensiv an der Entwicklung unserer Stadt in verschiedenen Bereichen arbeiten.

Das Budget 2024 bildet dafür die Grundlage und es wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Die Generalsanierung der Volksschule wird im Herbst abgeschlossen sein. Im Rahmen der letzten Bauetappe über den Sommer werden die Herstellung der Außenanlagen, die Neugestaltung des Pausenhofes, der barrierefreie Zugang, Arbeitsschwerpunkt sein.

Die Gesamtkosten für dieses Megaprojekt belaufen sich auf rund € 2.400.000,–.

Der Spatenstich für den Kindergartenzubau und die Errichtung der Tagesbetreuungseinrichtung hat bereits im Herbst stattgefunden. Das Stift Lilienfeld ist dabei ein wesentlicher und verlässlicher Partner. Die vertraglichen Grundlagen, die Baumeister,- Installateur,- und Elektroarbeiten wurden im Dezember-Gemeinderat bereits beschlossen und vergeben. Sobald es die Witterung im neuen Jahr zulässt, wird intensiv weitergebaut. Im Herbst 2024 sollen die neuen Räume bezugsfertig sein. € 1.410.000,– sind für diesen Meilenstein in der Kinderbetreuung vorgesehen.

Sobald das Bezirksmuseum Lilienfeld, der altehrwürdige Torturm „geräumt“ ist, sollen bereits im Frühjahr die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen starten. Wir investieren rund € 400.000,– in die Attraktivierung und Modernisierung dieser Lilienfelder Kunst- und Kulturstätte. Ein großes Danke an das Museumsteam rund um Obmann Martin Krickl.

Die Firma Biber und Auer Trailbau wird kommendes Jahr die MTB-Singletrail-Strecke am Muckenkogel bis ins Tal fertigstellen. Die Kosten belaufen sich auf rund € 143.000,–, wobei eine hohe Förderquote von 50% bei der ECO Plus angestrebt wird. Zu danken gilt es dem Stift Lilienfeld als Grundstückseigentümer und der Forstverwaltung, die dem Streckenbau zugestimmt haben. Die Eröffnung ist im Herbst 2024 geplant.

Für die Sicherheit der Lilienfelder Bevölkerung schaffen wir ein neues Hilfeleistungsfahrzeug (HLF) 3 für die FF Lilienfeld an. Die Bestellung soll im Frühjahr 2024 erfolgen und für die Anzahlung sind € 194.000,– vorgesehen, bei kalkulierten Gesamtkosten von rund € 644.000,–, wobei entsprechende Förderungen angesprochen werden sollen.

Die stolze Summe von rund € 900.000,– ist für diverse Straßenbauvorhaben im kommenden Jahr budgetiert. Wenn im Frühling das Glasfasernetz in Stangental planmäßig verlegt wird, wollen wir alle von den bisherigen Grabungsarbeiten betroffenen Straßenzüge in Stangental neu asphaltieren, den Spitalacker und die Pyrkerstraße.

Beim Kanal- und Wasserleitungsbau sind folgende Maßnahmen geplant:

2024 werden hauptsächlich Inliner-Sanierungen beim bestehenden Kanalnetz und punktuelle Maßnahmen durchgeführt. Die Wasserleitung wird „Im Tal“ erneuert.

€ 834.000,– sind dafür vorgesehen.

Der neue benötigte Gemeinde-LKW wurde auf Grund der langen Lieferzeit von 72 Wochen bereits im September bestellt. € 194.000,– sind im Budget 2024 für die erforderliche Anzahlung vorgesehen.

In Summe wird sich die Anschaffung des neuen LKW mit € 450.000,– zu Buche schlagen.

Für Sanierungsmaßnahmen bzw. eine erforderliche Terrassenüberdachung im Kindergarten Schrambach sind € 30.000,– veranschlagt.

Für Attraktivierungsmaßnahmen beim Spielplatz Marktl sind € 20.000,– vorgesehen.

Auch am Hochwasserschutz wird weitergearbeitet: Wegen der Neuberechnung des HQ 100 werden bestehende Mauern in Schrambach und in Stangental am linken Traisenufer, ca. 200 m flussabwärts von der Brücke, erhöht.

Neue Hochwasserschutzmauern werden am rechten Traisenufer, ca. 115 m flussaufwärts und ca. 100 m flussabwärts vom Magdalenensteg, errichtet. € 100.000,– sind dafür budgetiert.

Einen vollständigen Bericht über die Sitzung des Gemeinderates am 12. Dezember finden Sie in dieser Ausgabe der Stadtnachrichten.

Auszugsweise darf ich auf ein paar Beschlüsse eingehen:

Da sich die Bewohnerinnen und Bewohner geschlossen gegen die Sanierungspläne gestellt haben und aktuell keinerlei Sanierungsmaßnahmen in den Wohnungen wünschen, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die ursprünglich geplante Generalsanierung des Gemeindewohnhauses „Am Hahnacker17“ vorerst und auf unbestimmte Zeit nicht zur Ausführung bzw. zur Umsetzung gelangen zu lassen. Davon ausgenommen sind einzelne dringend notwendige Maßnahmen und Reparaturen.

Ein derartig kosten- und arbeitsintensives Projekt, das die Wohn- und Lebensqualität hätte verbessern sollen, kann ohne Willen und Mitwirken der Bewohnerschaft leider nicht umgesetzt werden.

Ich freue mich, nicht zuletzt auch als Jungvater, dass es uns gelungen, ist mit Frau Dr. Anastasiia Savchenko eine junge Ärztin aus der Ukraine nach Lilienfeld zu holen. Frau Dr. Anastasiia Savchenko wird ihren Hauptwohnsitz in Lilienfeld begründen und mit ihrem Sohn in eine Gemeindewohnung einziehen, die wir vorerst kostenlos zur Verfügung stellen. Ziel ist es, dass Frau Dr. Anastasiia Savchenko nach einigen Prüfungen an der Universität nostrifiziert und in die „Österreichische Ärzteliste“ eingetragen wird, damit sie dann in rund 2-3 Jahren in Lilienfeld als Kinderärztin eine eigene Ordination betreiben darf.

Der Gemeinderat hat weiters mit Wirksamkeit ab 01.01.2024 einstimmig Frau Katharina Schubert zur Leiterin des Bauamtes und Frau Andrea Brader zur Leiterin der Finanzverwaltung (Kassenverwalterin) bestellt.

Wir wünschen den beiden Damen für ihre neuen verantwortungsvollen und arbeitsintensiven Aufgaben im Gemeindedienst alles Gute, viel Freude und Erfolg im Umgang mit der Lilienfelder Bevölkerung und ihren Anliegen.

Abschließend darf ich Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest, ein paar ruhige besinnliche Feiertage und für das neue Jahr alles Gute, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit wünschen.

Vielleicht starten Sie ja mit dem traditionellen Neujahrskonzert unserer Stadtkapelle am 1. Jänner 2024 beschwingt ins neue Jahr…

Herzlichst Ihr

Mag. Manuel Aichberger

Bürgermeister der Stadtgemeinde Lilienfeld

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Lilienfeld gelangt im Jahr 2024 die Stelle der

Assistenz Stadt- und Bauamt

zur Besetzung.

Beschäftigungsausmaß: 38 Wochenstunden (vollbeschäftigt)
Dienstantritt: ab Jänner 2024

Die Anstellung erfolgt zunächst befristet auf die Dauer von 6 Monaten (Probezeit), bei Vollbeschäftigung, nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 in der derzeit geltenden Fassung.

Die Entlohnung erfolgt nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 in der Entlohnungsgruppe 6; Bruttomonatsgehalt derzeit (Stand Dezember 2023) mind. € 2.269,50. Die konkrete Entlohnung richtet sich nach facheinschlägiger Ausbildung, Erfahrung sowie den anrechenbaren Vordienstzeiten des Bewerbers / der Bewerberin und ebenfalls nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 in der derzeit geltenden Fassung.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld versteht sich als eine moderne und dynamische Arbeitgeberin der Region. Als Assistenz für das Stadt- und Bauamt unterstützen Sie den Stadtamtsdirektor und die Bauamtsleiterin bei alltäglichen Aufgaben und der Umsetzung von gemeindeeigenen Bau- und Gestaltungsprojekten. Sie leisten in der Gemeindeverwaltung daher einen wesentlichen Beitrag, um dem stetigen Wandel der Bedürfnisse der Lilienfelder Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden.

◆Aufgabenbereich (auszugsweise):

- Allgemeine Büroarbeit (z.B. Aktenablage, Rechnungsprüfung, Versand von Schriftstücken)
- Schriftverkehr mit der Bevölkerung, Lieferanten und Behörden
- Mitarbeit bei der Erstellung von Baubewilligungen sowie bei gemeindeeigenen Bauprojekten
- Ansprechpartner für die Bevölkerung in Bezug auf laufende Verfahren
- Erste Anlaufstelle für gemeindeeigene Einrichtungen (Schulen, Kindergärten)
- Aufnahme von Anliegen aus der Bevölkerung
- Konzeption von Bescheiden und Verordnungen (z.B. Bau- und Straßenbereich)

◆Obligatorische Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU-Bürger/in
- Bei Männern abgeleisteter Präsenz- bzw. Zivildienst
- persönliche, gesundheitliche (körperliche & geistige) und fachliche Eignung
- Unbescholtenheit
- mindestens Abschluss einer allgemein- oder berufsbildenden höheren Schule mit Matura
- solide EDV-, insbesondere MS-Office-Kenntnisse
- Kommunikations- und Teamfähigkeit; Belastbarkeit; hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit
- Bereitschaft zur zeitlichen Mehrdienstleistung und Weiterbildung
- Bereitschaft zu Außendiensten
- zumindest Führerschein B

◆Optionale Anstellungserfordernisse:

- absolvierte verwaltungsrechtliche Dienstprüfung; zumindest für den gehobenen Verwaltungsdienst (Gemeinde; Verwendungsgruppe VI) oder gleichwertige Dienstprüfungen des Landes Niederösterreich oder des Bundes
- facheinschlägige Berufserfahrung im Bereich der öffentlichen Verwaltung (Bund, Land, Gemeinde)
- solide Kenntnisse der Behördenorganisation auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene
- Starker persönlicher Bezug zur bzw. Kenntnis der Stadtgemeinde Lilienfeld und deren örtlichen Gegebenheiten (Infrastruktur, Topografie, etc…)
- Engagement für eine positive Weiterentwicklung der Stadtgemeinde Lilienfeld, auch über die berufliche Tätigkeit hinaus

Bewerbungen sind schriftlich beim Gemeindeamt der Stadtgemeinde Lilienfeld, z.H. Herrn Bürgermeister Mag. Manuel Aichberger, unter Vorlage folgender Unterlagen einzubringen:

- Bewerbungsschreiben
- Aussagekräftiger Lebenslauf
- Abschlusszeugnis über den höchsten erlangten Bildungsgrad (Matura oder Studium)
- Etwaige weitere Dienst-, bzw. Verwendungszeugnisse
- Nachweis der Staatsbürgerschaft (Österreich oder EU-Staatsbürgerschaft)
- Strafregisterbescheinigung

Jubilare wurden geehrt

Mittlerweile geschätzte und beliebte Tradition sind die Feierlichkeiten anlässlich besonderer Jubiläen geworden, zu denen die Stadtgemeinde Lilienfeld mehrmals im Jahr einlädt.

Am 30. November 2023 fand die Jubilarfeier im Gasthof Fam. Ebner statt. Eingeladen waren alle Lilienfelderinnen und Lilienfelder, die ein besonderes Jubiläum zu feiern hatten.
Bürgermeister Manuel Aichberger präsentierte nach der offiziellen Begrüßung einige Arbeitsschwerpunkte der Gemeinde, etwa aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Sport, Wohn- und Straßenbau.

Sodann wurden allen Jubilarinnen und Jubilaren einzeln ihre Jubiläumsurkunden überreicht.

Im Anschluss an den offiziellen Teil lud die Stadtgemeinde alle auf ein Essen und Getränke ein. Dabei bestand auch ausreichend Möglichkeit zum geselligen Austausch und für persönliche Gespräche mit dem Bürgermeister.
Als Jubiläumspräsente gab es die interessante Lektüre „Der Patriarch“.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren noch einmal alles Gute und weiterhin Gesundheit!

1.Reihe sitzend: Josef Hutterer (80. Geb.), Erna Pleyer (85. Geb.), Hildegard Repasi (90. Geb.), Franz Weinzettl (85. Geb.) in Begleitung seiner Gattin Hildegard (2. Reihe, 2.v.l.)
2.Reihe stehend: Fritz Lensch (80.Geb.), Hildegard Breitler (90. Geb.), Sylvia und Friedrich Hohengassner (Goldene Hochzeit) und Bgm. Mag. Manuel Aichberger

Silvesterfeuerwerk

Anlässlich des Jahreswechsels wird aus gegebenem Anlass in Erinnerung gerufen:

Grundsätzlich ist gemäß § 38 Abs. 1 PyroTG die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten, es sei denn, die Verwendung erfolgt im Rahmen einer genehmigten Mitverwendung gemäß § 28 Abs. 4 oder § 32 Abs. 4 PyroTG, die eine bescheidmäßige Einzelentscheidung mit den erforderlichen Auflagen, Bedingungen und Befristungen darstellt. Zuständig dafür ist die Bezirksverwaltungsbehörde oder Landespolizeidirektion (im Gebiet einer Gemeinde, für das die Landespolizeidirektion zugleich Sicherheitsbehörde erster Instanz ist).

Die allgemeinen Verbote der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten (§ 38 Abs. 2 PyroTG) und in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen (§ 38 Abs. 5 PyroTG) bleiben davon unberührt – sie gelten somit auch im Anwendungsbereich einer Ausnahmeverordnung gemäß § 38 Abs. 1 PyroTG.

Aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2023 standen 26 Tagesordnungspunkte auf dem Programm. Nachstehend ein kurzer Bericht über den Verlauf der Sitzung:

Der Bericht der Aufsichtsbehörde über die Gebarungseinschau vom 19. September 2023 und die diesbezügliche Stellungnahme des Bürgermeisters wurden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der 2. Nachtragsvoranschlag für das Budgetjahr 2023 wurde mehrstimmig beschlossen.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2024 wurde einstimmig beschlossen.
Der Voranschlag 2024 weist ein positives Haushaltspotential in der Höhe von € 93.100,– und ein Nettoergebnis in der Höhe von € 2.133.200,– auf.

<u>Folgende Zuwendungen und Subventionen wurden einstimmig vergeben:</u>

Bauernschaft Lilienfeld, für die Schneeräumung und Wegerhaltung der landwirtschaftlichen Zufahrtswege im Jahr 2023 - € 2.700,–.

Musikfestival Stift Lilienfeld, für die Veranstaltungen des Kultur-Sommer 2024 - € 2.000,–.

Naturfreunde Traisen, für den Anschluss der Traisner Hütte an das Strom- und Wassernetz sowie den Kanalanschluss - € 10.000,–.

Internationale Sommerakademie, für die Veranstaltungen im Jahr 2024 - € 2.000,–.

Volkshilfe Stadt Lilienfeld, für die Aktion „Essen auf Rädern“ im Jahr 2024 - € 4.411,10.

Volkshochschule Lilienfeld, für den Betrieb im Jahr 2023 - € 3.000,–.

Elternverein Volksschule Lilienfeld, für den Kinderschikurs der Volksschule Lilienfeld, vorbehaltlich der tatsächlichen Abhaltung - € 500,–.

Freiwillige Feuerwehr Lilienfeld, Zuwendung 2024 - € 22.000,–.

Freiwillige Feuerwehr Lilienfeld, finanzielle Zuwendung für die Errichtung des Zubaus am Feuerwehrhaus - € 13.741,73.

Freiwillige Betriebsfeuerwehr Neuman-Marktl, Zuwendung 2024 - € 9.000,–.

Freiwillige Feuerwehr Schrambach, Zuwendung 2024 – € 16.000,–.

Kriegsopfer- und Behindertenverband, Ortsgruppe Lilienfeld, Weihnachtsunterstützung 2023 – € 250,–.

<u>Folgende einmalige Wirtschaftsförderung wurde einstimmig vergeben:</u>

Mario Mitsan, Eröffnung Trafik im Einkaufspark, € 20.000,–.

<u>Folgende Arbeiten sowie Lieferungen und Leistungen wurden einstimmig vergeben:</u>

Erweiterung Kindergarten Lilienfeld:

- Örtliche Bauaufsicht und Baukoordination an Baukooperative aus Brand-Laaben iHv € 50.160,–.
- Baumeisterarbeiten an Jäger GmbH aus Traisen iHv € 527.906,94
- HLS-Arbeiten an Fa. Kollar aus Lilienfeld iHv € 116.706,55.
- Elektroarbeiten an Fa. Posch aus Traisen iHv € 86.910,42

Umstellung der bestehenden Zeit- und Leistungserfassung am Bauhof auf FINK-Zeit, da die derzeit genutzte Software nicht länger unterstützt wird. Einmalige Einrichtungskosten iHv € 1.344,– und laufenden Kosten iHv bis zu € 234,40.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Tauschvertrag mit dem Stift Lilienfeld über rund 110m² zur Umsetzung des Zubaus an den Kindergarten Lilienfeld sowie der Anbindung mit der Tagesbetreuungseinrichtung.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Mietvertrag mit dem Stift Lilienfeld mit dem Zweck der Errichtung einer Tagesbetreuungseinrichtung in der Klosterrotte 4.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Abschluss einer Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen mit der EVN über die Errichtung weiterer und Versetzung von bestehenden Lichtpunkten beim Geh- und Radweg beim Einkaufspark. Die sich aufgrund dieser Mehrleistung ergebende Zuzahlung beträgt brutto € 12.760,36.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Abschluss einer Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen mit der EVN über die Versetzung eines Lichtpunktes beim Haus der FF Lilienfeld. Die sich aufgrund dieser Mehrleistung ergebende Zuzahlung beträgt brutto € 1.393,07.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den Grundsatzbeschluss, die geplante Generalsanierung des Gemeindewohnhauses „Am Hahnacker 17“ vorerst und auf unbestimmte Zeit nicht umzusetzen.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Vereinbarung über die Nutzung des Salettls mit Herrn Motiram und Kim Thakur, welche bis 31.12.2035 befristet ist.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Änderung der Wasserabgabenordnung, welche im Sommer 2023 beschlossen wurde, da diese seitens der Aufsichtsbehörde bemängelt wurde. Auf die Höhe der Gebühren hat dies keine Auswirkungen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig auf das Vorkaufsrecht für das Grundstück 89/2, KG Stangenthal, zu verzichten, unter der Voraussetzung, dass das Vorkaufsrecht sowie die Bauverpflichtung bei einem Verkauf an Dritte erneut verbüchert werden.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Erhöhung des Interessentenbeitrages für die Felssicherung in Schrambach - Zögersbachstraße 10 - von € 20.000,– auf neu € 26.250,–. Im Zuge der Bauausführung musste eine Kostenerhöhung vorgenommen werden, da weitere Druckrisse an den Felsen festgestellt wurden und ein größeres Sicherungsnetz benötigt wurde.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Ärzteakquisevereinbarung mit Mall One Entwicklungs- und Vertriebs GmbH mit dem Ziel, Frau Dr. Anastasiia Savchenko langfristig als Kinderärztin für Lilienfeld zu gewinnen.

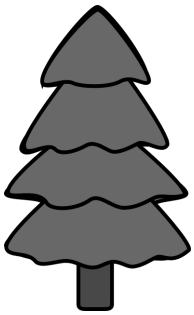
Der Gemeinderat hat einstimmig 2024 zum Jubiläumsjahr ausgerufen. Die gesamte Bevölkerung, alle Institutionen, Ämter und Behörden, die Kammern und Interessensvertretungen, die Schulen, Kindergärten und Vereine, alle Kunst- und Kulturschaffenden, die Einsatz- und Blaulichtorganisationen, ebenso wie die Wirtschaftsbetriebe sind eingeladen, mitzufeiern und sich im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten auch aktiv in die Feierlichkeiten einzubringen und auch eigene Aktivitäten zu setzen.

Als offizielles Festwochenende anlässlich „50 Jahre Stadterhebung“ wurde das Wochenende 06. bis 08. September 2024 festgelegt.

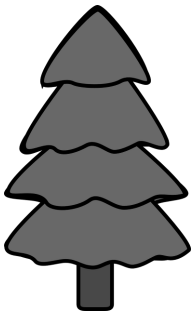
Mit dem Rücktritt von Herrn Anton Lienhart aus dem Mittelschulausschuss musste ein Mitglied nachnominiert werden. Herr Vizebgm. Christian Buxhofer wurde einstimmig als Mitglied in den Mittelschulausschuss gewählt.

Weiters wurden Verwaltungsübereinkommen über die Regelung der Kostenerstattung auf Grund der zur Verfügungstellung eines Gemeindebediensteten als Kassenverwalterin für die Mittelschulgemeinde, den Gemeindeverband der Musikschule, den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband und der Volkshochschule einstimmig genehmigt.

Die achtzehnte Plenarsitzung des Gemeinderates in dieser Funktionsperiode endete nach einer Dauer von rund eineinhalb Stunden.



Die Christbaumabholung in der Stadtgemeinde Lilienfeld findet am Montag, 15. Jänner 2024 statt.



Sprechstunden KOVB 2024

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Pyrkerstraße 3,
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr

11. und 25. Jänner,	**08. und 22. Februar,**	**14. und 28. März**
11. und 25. April,	**23. Mai,**	**13. und 27. Juni**
11. und 25. Juli,	**08. und 22. August,**	**12. und 26. September**
10. und 24. Oktober,	**14. und 28. November,**	**12. Dezember**

Persönliche Beratungen sind NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 DW möglich!
Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfolgen, wird der Sprechtag abgesagt.

Spatenstich für Zukunftsprojekt „TBE & Zubau KiGa Lilienfeld“

Die Stadtgemeinde Lilienfeld errichtet in den kommenden Monaten im Rahmen der blau-gelben Kinderbetreuungsoffensive einen Zubau beim Lilienfelder Kindergarten sowie eine Tagesbetreuungseinrichtung (TBE) für die Kleinsten. Dies in enger Projektpartnerschaft mit dem Stift Lilienfeld.

Derzeit gibt es im Kindergarten Lilienfeld drei Kindergartengruppen.
Geplant ist nun die Erweiterung des bestehenden 3-gruppigen Kindergartens um eine zusätzliche Gruppe. Dazu wird am Standort Klosterrotte 6 ein Zubau zum Bestandsgebäude errichtet.
Für die Unterbringung der eingruppigen Tagesbetreuungseinrichtung (TBE) für die Kleinsten sollen derzeit leerstehende Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Gebäudes Klosterrotte 4, welches im Eigentum des Stiftes Lilienfeld steht, adaptiert werden.

Bereits im April 2023 hat eine Projektauswahlsitzung stattgefunden, bei der aus insgesamt 4 Umsetzungsvorschlägen das Projekt der „Baukooperative GmbH“ aus Brand-Laaben als „Siegerprojekt“ auserkoren wurde. Das Auswahlgremium bestand dabei aus allen Stadträten, dem Vizebürgermeister und Bürgermeister. Fachlich beratend begleitet wurde die Jury dabei vom städtischen Bauamt sowie einem weiteren, beim Bauvorhaben nicht anbietenden Architekten. Bei der Projektauswahl wurden im Vorfeld definierte Bewertungskriterien angelegt, wie etwa Funktionalität des Entwurfes, städtebauliche Einbindung, Beauftragung regionaler Firmen, Wirtschaftlichkeit (Kosten, Energieeffizient, Konstruktion,…).

Die betroffenen Abteilungen des Landes NÖ, die Abteilungen „Landeshochbau“ und „Schulen & Kindergärten“ sowie auch die Kindergartenleitung vor Ort waren und sind in das Vorhaben involviert.

Die geschätzten Gesamtkosten für das Siegerprojekt belaufen sich auf rund 1,5 Mio Euro, wobei um eine 47%-Förderung beim NÖ Schul- und Kindergartenfonds angesucht werden wird. Bereits in der Gemeinderatssitzung im Juni wurden daher im Sinne eines „Startschusses“ die „Planung Einreichung und Ausführung“ an die „Baukooperative GmbH“ aus Brand-Laaben iHv € 79.800,– sowie die „Ausführungsstatik“ an DI. Ferdinand Toms iHv € 13.800,– vergeben.

Da das im Eigentum des Stiftes Lilienfeld stehende Gebäude Klosterrotte 4 die zukünftige Tagesbetreuungseinrichtung beherbergen soll und damit einen wesentlichen Projektsteil bildet, waren mit dem Stift Lilienfeld über den Sommer noch Detailgespräche zu führen und entsprechende Verträge vorzubereiten, ehe mit dem Bau tatsächlich begonnen werden konnte. Auch das Bundesdenkmalamt ist in das Baugeschehen intensiv eingebunden und unterstützt das Projekt großartig.

„Wir sind mit dem Stift Lilienfeld übereingekommen, dass erste vorbereitende Baumaßnahmen beim Gebäude Klosterrotte 4 noch heuer starten, was mit dem offiziellen Spatenstich ab sofort auch geschieht: ein großes Entgegenkommen des Stiftes und wichtig für die Einhaltung des straffen Bauzeitplanes. Alles soll im Herbst 2024 bezugsfertig sein. Entsprechende Verträge mit dem Stift und konkrete Auftragsvergaben sind für die Dezembersitzung des Gemeinderates vorgesehen. Dieses Vorhaben ist ein Meilenstein im Kinderbetreuungsangebot unserer Stadt. Durch die zusätzliche 4. Gruppe sollen Kapazitäten für die Kinderbetreuung bereits ab 2 Jahren geschaffen und dadurch eine bisherige Betreuungslücke geschlossen werden. In der TBE können Kinder dann theoretisch sogar ab 0 Jahren betreut werden, was es bisher in

Lilienfeld noch gar nicht gab“, ist Stadtchef Manuel Aichberger sichtlich zufrieden und stolz auf das Projekt.

Stadtrat Thomas Gravogl kennt in seiner Funktion als Leiter des stiftlichen Bauamts Details zum Baugeschehen der nächsten Wochen: „Wir werden in den nächsten Wochen mit unseren eigenen Arbeitern primär bauliche Vorbereitungsmaßnahmen treffen, wie etwa das Entfernen der holzernen Gartenhütten hinter dem Gebäude oder mit ersten Grabungsarbeiten beginnen.“

Im Rahmen der blau-gelben Kinderbetreuungsoffensive nehmen das Land Niederösterreich und die NÖ Gemeinden insgesamt 750 Millionen Euro in den kommenden Jahren für den Ausbau der Kinderbetreuung in die Hand. „Ein klares Bekenntnis zu unseren Familien in Niederösterreich“, sagt Landesrätin Teschl-Hofmeister, bei dem „die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Wahlfreiheit der Familien oberstes Gebot sind.“ Mit der Aufnahme Zweijähriger wolle man die Schließung der Karenzlücke in Niederösterreich schaffen, so Teschl-Hofmeister und unterstrich noch einmal die Wahlfreiheit: „Niemand muss sein Kind ab zwei Jahren in einen Kindergarten zur Betreuung geben, aber die Möglichkeit für die Familien soll vorhanden sein.“

Gemeinden der Kleinregion informierten sich über den Ausbau der Glasfaserinternet-Infrastruktur

Eine sehr gute Internetanbindung ist in der heutigen Welt wichtig, wenn man von zu Hause arbeiten will oder muss, unabdingbar. Leider werden durch die großen Telekomanbieter oft nur die zentralen Lagen ausgebaut, die Randlagen schauen besonders bei der Anbindung mit Glasfaser-Internet vielfach durch die Finger. „Das betrifft in unserer Region meist Seitentäler, eines der großen Unternehmen zu einem Ausbau zu bewegen, ist unmöglich, obwohl diese oft Förderungen bekommen“, weiß GR Christian Anzberger aus Türnitz. Auf seine Initiative hin wurde durch die Kleinregion eine Informationsveranstaltung mit dem Experten DI Matthias Repper organisiert. Fast alle Gemeinden der Kleinregion informierten sich aus erster Hand, wie ein Ausbau von Glasfaserinternet auch in entlegenere Lagen durch die Gemeinden funktionieren kann. „Eine gute Internet-Infrastruktur ist ein wichtiges Zukunftsthema, man wird zwar nicht jedes entlegene Haus mit Glasfaserinternet anbinden können, aber als Gemeinde und Region muss man sich die Möglichkeiten ansehen“, ist Obmann Bgm. Aichberger überzeugt. Ganz in diesem Sinne werden nun in den Gemeinden Angebote für eine Machbarkeitsstudie eingeholt, dies ist der erste Schritt für eine etwaige Fördereinreichung im kommenden Jahr. Klar ist, dass aufgrund der Förderkriterien nur eine gemeinsame Fördereinreichung Aussicht auf Erfolg haben wird, dafür ist die Kleinregion abermals die passende Plattform.

Impressum:
Eigentümer, Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Stadtgemeinde Lilienfeld, Verlags- und Herstellungsort: 3180 Lilienfeld. Herausgeber: Thomas Dobner, Stadtamtsdirektor, 3180 Lilienfeld, Dörflstraße 4. Tel. 02762/52212-0. Email: gemeinde@lilienfeld.at. Ziel und Richtung des Druckwerkes: Die Stadtnachrichten Lilienfeld dienen zur Information der Bevölkerung über die Tätigkeit der Gemeinde im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgaben- und Wirkungsbereiches.

Aktion: 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Mittlerweile traditionell setzt die Stadtgemeinde Lilienfeld Ende November ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Am 24. November wurde von Bürgermeister Manuel Aichberger und Stadträtin Annemarie Mitterlehner die Fahne vor der Gemeinde gehisst, um im Rahmen der weltweiten Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ auf die verschiedenen Formen von Gewalt hinzuweisen – sei es psychische, physische, sexuelle, ökonomische oder soziale Gewalt.

Die traurige Realität zeigt sich in den alarmierenden Zahlen: Allein dieses Jahr haben in Österreich 25 Femizide stattgefunden. Diese schockierende Zahl ruft alle dazu auf, gemeinsam aktiv zu werden und ein Bewusstsein für dieses drängende Problem zu schaffen.
Um effektive Hilfe und Unterstützung zu gewährleisten, ist es von entscheidender Bedeutung, dass Frauen und Mädchen Zugang zu professioneller Beratung erhalten.

Seit über einem Jahr bietet das Frauenzentrum St. Pölten eine Außenstelle in Lilienfeld an. Jeden Dienstag, von 09:00 bis 15:00 Uhr, steht das Zentrum in der Liese Prokop Straße 6-12 im Sozialzentrum in Lilienfeld zur Verfügung. Eine telefonische Voranmeldung unter 0676-4042320 wird empfohlen. Die Beratung ist nicht nur kostenlos, sondern auch auf Wunsch anonym. Frauen und Mädchen jeden Alters, unabhängig von religiöser Gesinnung, Parteizugehörigkeit oder sexueller Orientierung, sind herzlich willkommen.

Die Beratung geht weit über das Thema häusliche Gewalt hinaus. Frauen und Mädchen können sich bei unterschiedlichsten Problemlagen und Lebensfragen an die Beraterin wenden, sei es in Bezug auf Konflikte in der Beziehung, mit den Kindern, existenzielle Sorgen, psychische und gesundheitliche Probleme, sowie Fragen zu Beruf und Ausbildung und vieles mehr.

„Unsere enge Zusammenarbeit mit anderen Opferschutzeinrichtungen wie dem Frauenhaus und dem Gewaltschutzzentrum ermöglicht es uns, ein umfassendes Netzwerk bereitzustellen, um den Betroffenen die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen.

Das Ziel unserer Beratung ist es, Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen und gemeinsam Wege aus der Gewalt herauszufinden. Lasst uns gemeinsam ein Zeichen setzen und solidarisch gegen Gewalt an Frauen und Mädchen vorgehen“, so die Verantwortlichen des Frauenzentrums.

Bad Heizung Solar
Feichtinger
Haustechnik
3160 Traisen
INSTALLATEUR
Tel. 02762/62 531-0
Fax 02762/62 531-14
office@feichtinger.cc
www.feichtinger.cc

GÖLSENSIEDLUNG 8
3160 TRAISEN
02762 / 625 31 - 0
1. Ansprechpartner für
Bad - Heizung - Solar

Direct Tankstelle Lilienfeld bietet leckere Produkte und nachhaltigen HVO-Diesel

Unsere Tankstelle mit Raini‘s Laden bietet vieles: Spiel, Spaß und Genuss.

„Ich war schon immer fasziniert vom „Genuss“ – damit verbindet man schließlich ein Stück Lebensqualität. Ich bin überzeugt, mit meinem Konzept eine Lücke in der Region zu schließen und vielen Menschen damit etwas Gutes tun zu können“, so Rainer Neubacher stolz.
Getreu dem Motto – reinkommen, sich wohlfühlen und genießen, wird jeder genussaffine Mensch sein Produkt für sich in Raini’s Laden entdecken.
Egal ob es die gschmackige Jause für die Pause oder zwischendurch ist, ein gutes Flascherl Wein oder Gin aus österreichischer Herstellung, ein süffiges Bier aus einer der vielen kleinen heimischen Privatbrauereien, frische Backwaren aus der familiären Backstube, Pasta aus Bella Italia, einer der besten Kaffees der Region oder ein spannendes LEGO® Set aus dem umfangreichen Spielwarensortiment u.v.m., jeder wird auf seine Rechnung kommen.

Seit Mitte November wird nun auch ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet.
Die Direct Tankstelle unter Pächter Rainer Neubacher hat sich in den letzten Monaten mit einer breiten Auswahl an Schmankerl und ihrer gemütlichen Atmosphäre zu einem beliebten regionalen Treffpunkt im Traisental entwickelt.
Der Energielieferant und Tankstellenbetreiber Energie Direct erweitert nun das Kraftstoffangebot, um einen positiven Einfluss auf die Umwelt zu nehmen.
Ab nun gibt es in Lilienfeld den nachhaltigen Diesel HVO100 Regenerativ. HVO hält nicht nur den Antrieb sauber und verlängert dadurch die Lebensdauer des Motors, sondern läuft darüber hinaus effizienter, ruhiger und leiser.

„Eine saubere Umgebung und gute Luftqualität sind uns besonders wichtig. Daher freut es uns, dass wir als regionales Unternehmen nachhaltige Projekte in die Tat umsetzen können.“ so Robert Lang, Geschäftsführer von Energie Direct Austria GmbH.

Bürgermeister Manuel Aichberger ergänzt: „HVO verbrennt sauberer als herkömmlicher Diesel. Dadurch werden weniger Feinstaub und Stickoxide ausgestoßen, was der Luftqualität im Traisental zugutekommt. Obendrein spart der aus 100% erneuerbaren Rohstoffen hergestellte Diesel bis zu 90% CO-Emissionen ein. Freuen wir uns in Lilienfeld über diese Angebotserweiterung.“

Wollen Sie mehr über den innovativen HVO-Diesel wissen? Dann schreiben Sie gerne an: info@energiedirect.at oder rufen Sie an unter 02742 / 70 500.

Bürgermeister Manuel Aichberger an der Zapfsäule stellte sich mit Vizeortschef Christian Buxhofer, den Stadträten Erwin Martinetz, Martin Tröstl, Thomas Gravogl und Patricia Rauscher sowie Forstdirektor Klaus Kratzer und dem Team rund um GF Robert Lang von Energie Direct Austria zu den Kennenlerntagen Mitte November ein.

Jäger und Jägerinnen dankten ihrem Schutzpatron

Am Sonntag, dem 5. November fand im Zisterzienserstift Lilienfeld die 30. Landeshubertusmesse des NÖ Jagdverbands statt. Die Jägerinnen und Jäger dankten dabei dem Heiligen Hubertus für ein erfolgreiches und unfallfreies Jagdjahr. Abt Pius Maurer segnete die traditionelle Strecke, die vor der Stiftskirche gelegt und von den Jagdhornbläsern Lilienfeld verblasen wurde.

Anschließend zelebrierte Abt Maurer das Hochamt zu Ehren des Schutzpatrons der Jagd und hob dabei das Vermächtnis des Heiligen Hubertus hervor, das die Menschen zu Bescheidenheit und zu Respekt vor der Natur und den Wildtieren mahnt. Die Jagdhorngruppe St. Aegyd und das Hubertus Quartett Lilienfeld umrahmten die Feier musikalisch. Die Messe wurde in den ORF-Regionalradios österreichweit übertragen. Zudem feierten Jägerinnen und Jäger in ganz Niederösterreich rund um den 3. November Hubertusmessen, die an den zahlreichen Denkmälern und in den Hubertuskapellen stattfanden.

„Die Jägerinnen und Jäger übernehmen Verantwortung und kommen ihren zahlreichen Aufgaben nach. Sie schaffen Lebensräume für Wildtiere und erhalten gesunde und vielfältige Bestände. Der Schutz der Natur und der Respekt vor den Wildtieren sind dabei Teil des Selbstverständnisses des Handwerks Jagd sowie einer weidgerechten und nachhaltigen Jagdausübung. Dazu zählen die zahlreichen Bräuche und Traditionen wie die Hubertusfeiern, der letzte Bissen sowie die Brüche. Damit bringen wir Jägerinnen und Jäger unsere tiefste Dankbarkeit zum Ausdruck“, so Niederösterreichs Landesjägermeister Josef Pröll.

Mit den Hubertusfeiern gedenken die Jägerinnen und Jäger ihrem Schutzpatron und danken – analog zur Landwirtschaft -– für eine reiche Ernte. Der Heilige Hubertus (*655) war ein würdevoller Amtsträger und genoss hohes Ansehen. Nach dem Tod seiner geliebten Frau stürzte er in tiefe Trauer und sein Glaube an Gott war erschüttert. Um sich abzulenken, begann er exzessiv zu jagen. Als er an einem Sonntag einen prächtigen weißen Hirsch ins Visier nahm, erschien ein hell leuchtendes Kreuz zwischen den Geweihstangen und eine mahnende Stimme sagte: „Hubertus, warum jagst du mir nach, während die Christenheit betet?“ Hubertus fand dadurch zum Glauben zurück. Er legte alle Ämter zurück, verteilte seinen Besitz an die Ärmsten und widmete sein Leben fortan dem Herrn. Es folgten die Priesterweihe, eine Pilgerreise nach Rom und die Weihe zum Bischof von Maastricht. Im Jahr 993 wurde er heiliggesprochen.

Bei der 30. Landeshubertusmesse des NÖ Jagdverbands im Stift Lilienfeld: (erste Reihe v.l.n.r.): BR Sandra Böhmwalder, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Abt Pius Maurer, NÖ Jagdverband-Generalsekretärin Sylvia Scherhaufer, Stadtrat Martin Tröstl; (zweite Reihe v.l.n.r.) Bezirksjägermeister Martin Schacherl, Bezirkshauptfrau Heidelinde Grubhofer, NÖ Bauernbund-Direktor Paul Nemecek, Vizebürgermeister Christian Buxhofer, stv. Landesjägermeister Gerald Friedl und Johannes Unterhalser, Landesjägermeister Josef Pröll und NR-Abg. Johann Höfinger

ELIAS im Stift Lilienfeld

Die beeindruckende Aufführung von Mendelssohns ELIAS im Stift Lilienfeld am 19. November 2023 wurde mit stürmischem Applaus eines begeisterten Publikums belohnt!

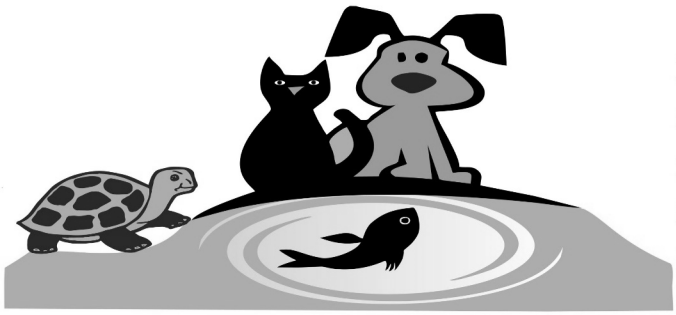
Die spektakuläre Aufführung des Oratoriums ELIAS von Felix Mendelssohn Bartholdy im Stift Lilienfeld (Intendanz: Dir. Karen De Pastel) mit viel Prominenz und vor fast vollem Haus erwies sich als riesiger Erfolg. Von feuerflammender, hammerzerschlagender prophetischer Rede des Elias über den schweren Gang in die Wüste bis zur verklärten Abschiedsrede nach einer wunderbaren Gotteserfahrung am Berg Horeb, Aufhetzung zum Mord an Elias durch ein verstocktes Volk bis zur Morddrohung einer Königin; alles hat Mendelssohn in dieses einmalige Oratorium hineinkomponiert. Die bestens einstudierte Mödlinger Singakademie unter der Leitung von Anton Barnás begeisterten mit den vielen herrlichen Chören dieses aufwühlenden Werkes.

Das KünstlerOrchester Wien/Lilienfeld in seiner Großbesetzung mit 42 Musikerinnen und Musikern brillierte unter den bewährten Händen von Dr. Werner Hackl und erfüllte ihre fundamentale und wichtige Rolle mit großem Können und Farbreichtum. Packend und stimmgewaltig präsentierte sich Florian Pejrimovsky als Elias. Die weiteren Hauptsolisten, Leah Manning (Sopran) als Witwe, Martina Steffl (Alt) als Königin, und Franz Leitner (Tenor) als Obadjah und Ahab, überzeugten ebenso mit ihren hervorragenden, hochprofessionellen Stimmen. Klangschön traten vier weitere Solisten als Chor der Engel hervor. Bezaubernd wie gewohnt sang Monika Medek (Sopran) gemeinsam mit Ilona Schenner (Alt), Alexander Blechinger (Tenor) und Josef Krenmayr (Bass).

Allem in allem war diese Aufführung eines der großen Höhepunkte im Rahmen der philharmonischen Konzerte, die von Prof. Karen De Pastel seit 1978 veranstaltet wurden.

Tierarztpraxis Lilienfeld

Dr. Med. Vet. Heinz Heistinger
Mag. Med. Vet. Karin Heistinger



Ordinationszeiten

Montag	9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Samstag	9.00 - 10.00 Uhr

tierarztpraxis-lilienfeld.at Telefon 02762 / 533 60

Lilienfelder Kalvarienberg wurde feierlich gesegnet

Der Nuntius von Österreich, also der offizielle Vertreter des Papstes in Österreich, Erzbischof Pedro López Quintana, kam extra nach Lilienfeld ,um die Segnung vorzunehmen. Unser Hochwürdigster Abt Pius Maurer wirkte selbstverständlich bei der besonderen Segnungsfeier mit. Rund 200 Ehren- und Festgäste waren zum Festakt gekommen. Die Firma Wachter richtete einen kostenlosen Shuttleservice zwischen Kalvarienberg und Dormitorium ein.

Nach der eigentlichen Segnungsfeier, die etwa 30 Minuten beim Fuß des Kalvarienbergs abgehalten wurde, gab es eine kurze Präsentation der Restaurierungsarbeiten im Dormitorium des Stiftes durch Wirtschaftsdirektor Michael Renz und dem stiftlichen Bauamtsleiter Thomas Gravogl. Abt Pius nahm die Begrüßung vor, dankte allen Spendern und Unterstützern der Kalvarienbergsanierung und überreichte auch Dankesurkunden an jene Persönlichkeiten, die Patenschaften für die zahlreichen Statuen übernommen haben.

BR Sandra Böhmwalder hob in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Bedeutung des Lilienfelder Kalvarienbergs für Stadt, Region und das gesamte Kulturland Niederösterreich hervor.

Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgten die beiden Musiker Peter Schubert und Roland Lensch. Zum anschließenden Buffet lud der Lilienfelder Josefsverein ein.

Die Restaurierung wurde mit professioneller Begleitung durch das Bundesdenkmalamt und durch den St. Pöltner Architekten Wolfgang Pfoser bereits 2022 weitgehend abgeschlossen. Heuer erfolgten nur mehr einzelne kleine Abschlussarbeiten. Bereits am Karfreitag dieses Jahres konnte der restaurierte Kalvarienberg bei der Kalvarienbergandacht bewundert werden. Ein Kleinkunstwerk, das mit 20 Statuen die Leidensgeschichte Jesu darstellt, mit dem Kreuz Jesu als Zentrum. Der Lilienfelder Kalvarienberg enthält auch eine Grabkapelle, die an das Grab Christi in Jerusalem erinnern soll.

Sanierung kostete € 610.000,–, viele spendeten dafür!

Abt Dr. Pius Maurer, erklärt die Bedeutung und Geschichte des Kalvarienberges: „In früheren Jahrhunderten war es sehr verbreitet, in Europa Kalvarienberg-Gruppen mit einer Grabkapelle zu errichten. Sie sollten auch dazu dienen, die heiligen Stätten von Israel und Palästina in die Heimat zu bringen.“ Denn: Eine Reise ins Heilige Land war in früheren Jahrhunderten besonders mühsam und mit vielen Gefahren verbunden. Bei der Segnungsfeier am Kalvarienberg wurde daher auch um Frieden und Gerechtigkeit im Heiligen Land gebetet.

Zur Geschichte des Lilienfelder Kalvarienbergs: Abt Matthäus Kolweiß (1650-1695) hat den Lilienfelder Kalvarienberg anlegen lassen. „Ihm war es ein Anliegen, die Via Sacra, also den alten Pilgerweg zwischen Wien und Mariazell in unserer Gegend, mit Kleinkunstdenkmälern auszustatten. Er hat mehrere kleine Kapellen an der Via Sacra bauen lassen. Besonders der Kalvarienberg sollte für die Pilger, die ja von Lilienfeld noch zwei Tagesmärsche an der Via Sacra bis nach Mariazell zurücklegen sollten, ein Trost und Ansporn sein“, führt dazu Abt Pius aus.

Am Namenstag von Abt Matthäus Kolweiß, dem 21. September 1677, wurde der Lilienfelder

Zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft stellten sich mit Erzbischof Pedro López Quintana und Abt Pius Maurer zum Erinnerungsfoto im Dormitorium.

Kalvarienberg eingeweiht. Obwohl er der Unbill des Wetters ausgesetzt ist, ist er immer wieder gepflegt und saniert worden und hat auch alle Plünderungen und Kriege der letzten drei Jahrhunderte gut überstanden. „Dass die seit einigen Jahren anstehende Restaurierung nun durchgeführt wurde, zeigt, dass unsere Generation für solche alten und wertvollen Denkmäler der christlichen Kultur ein Herz hat“, ist unser Zisterzienserabt überzeugt.
Auf Drängen des Bundesdenkmalamtes entschieden Abt Matthäus Nimmervoll und Bauamtsleiter P. Raymund Vidonya 2017, den Kalvarienberg zu sanieren. Nach vielen Planungen begannen die konkreten Arbeiten 2019. Seit September 2021 ist Thomas Gravogl als Bauamtsleiter des Stiftes Lilienfeld für das Restaurierungsprojekt zuständig. Bis Herbst 2022 wurde die Restaurierung des Kalvarienbergs weitgehend fertiggestellt. Sie kostete insgesamt etwa € 610.000,– Abt Pius: „Davon bilden 20 Prozent die Mehrwertsteuer. Etwa 70 Prozent machen die Lohnkosten für die Mitarbeiter in den beteiligten Firmen aus, etwa 10 Prozent sind die Materialkosten. Insgesamt wurden etwa 6.500 Arbeitsstunden von 15 beteiligten Firmen durchgeführt“, rechnet der Abt vor.

Im Stift Lilienfeld wird es als eine Aufgabe gesehen, die im eigenen Besitz befindlichen kunsthistorisch wertvollen Denkmäler und Trakte zu erhalten und gegebenenfalls auch zu restaurieren. „Weil das Stift aber so viele kunsthistorisch wertvolle Gebäude hat – ein riesiges Stiftsgebäude, 19 Pfarrkirchen und Pfarrhöfe – wäre es finanziell völlig überfordert, diese kunsthistorischen Kleinode alleine zu erhalten. Wir sind daher dem Land Niederösterreich und dem Bund sehr dankbar, dass wir großzügige Förderunterstützung zugesagt bekamen. Auch von der Stadtgemeinde Lilienfeld haben wir freundlicherweise eine angemessene Zusage bekommen“, dankt Pius und merkt an: „Erfreulicherweise gab es auch viele Spender für den Kalvarienberg. Sowohl anlässlich meiner Abtbenediktion am 28. Juli 2019 als auch anlässlich meines 50. Geburtstages am 30. April 2021 habe ich gebeten, statt Geschenken eine Spende für den Kalvarienberg zu geben“, erinnert er. Auch in der jährlich erscheinenden Klosterzeitschrift „Lilien“ wurde mehrmals um eine Unterstützung ersucht. Insgesamt kamen so etwa € 70.000,– herein. Außerdem haben acht Personen bzw. Institutionen eine Patenschaft für eine Statue übernommen. „Insgesamt bleibt bei mir ein großes Gefühl der Dankbarkeit. Ursprünglich habe ich befürchtet, dass wir dieses Projekt nicht stemmen können. Nun aber habe ich gesehen, dass es - Gott sei Dank - viel Unterstützung gibt. Die Restaurierung ist ein Gemeinschaftsprojekt geworden“, resümiert Abt Pius.

Gesundheitsförderung für Lilienfelder Bevölkerung

Über die aktuell laufende Werbeaktion des Park Workout Teams freut sich auch Bürgermeister Manuel Aichberger, der die Verantwortlichen Alexander Trömer, Christoph Streicher und Philipp Grohmann im Trainingspark in Schrambach besucht hat.
Besonders erfreulich ist, dass die Lilienfelder Bevölkerung, wie auch alle Bediensteten der Stadtgemeinde, die Möglichkeit bekommen, ein Gratis-Probemonat im Trainingspark absolvieren zu können. Ein herzliches Dankeschön für diese Chance!

Weltspartag bei der Raiffeisenbank Traisen-Gölsental

Am 31. Oktober 2023, feierte die Raiffeisenbank Traisen-Gölsental den Weltspartag mit einem Empfang für Ehrengäste aus der regionalen Wirtschaft, Politik und Institutionen. Die festliche Veranstaltung im Stil des Oktoberfests fand in der Bankstelle Lilienfeld statt und zog zahlreiche Besucher an.

Mag. Elisabeth Pejrimovsky, MSc, Bezirkspolizeikommandant Major Michael Hochgerner, Mag.(FH) Christian Rockenbauer, Bezirksstellenleiter der WKO Mag. Georg Lintner, Obmann DI Dominik Bancalari, Dr. Peter Eigenthaler, Mag.(FH) Jasmin Rockenbauer, Bgm. Mag. Manuel Aichberger, Mag. Alfred Schneider, Bundesrätin Sandra Böhmwalder, Prok. Bernhard Aigelsreither von RB Traisen-Gölsental, Dir. Hermine Dangl, MSC CSE, Vorstandsmitglied, Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Heidelinde Grubhofer, Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Mag. Michael Sedlacek, Bezirksstellenleiter AK Burkhard Eberl, Leiterin ÖGK Kundenservice Martina Schweidler.

Raiffeisenbank Traisen - Gölsental

WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

www.rbtg.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Traisen-Gölsental; Babenbergerstraße 5, 3180 Lilienfeld

Bei ihrer Begrüßung blickte Geschäftsleiterin Dir. Hermine Dangl, MSc CSE auf die lange Tradition des Weltspartags zurück, betonte die Bedeutung des Sparens und hob die verlässlichen und attraktiven Sparangebote der Raiffeisenbank Traisen-Gölsental hervor, die es den Kunden ermöglichen, klug für die Zukunft vorzusorgen.

Mit einem guten Mix aus Sparbuch bzw. Onlinesparprodukte als Sparreserve und eine Wertpapierveranlagung als langfristige Vorsorge und Absicherung ist ein höherer Veranlagungserfolg zu erzielen, betonte Dir. Hermine Dangl in ihren Ausführungen. Der kurzweilige Vormittag war geprägt von einem starken Gemeinschaftsgefühl und konnte bei offenem Bier, Weißwurst und Brezn zünftig ausklingen.

Alle anderen neun Bankstellen der Raiffeisenbank Traisen-Gölsental waren parallel zum Weltsparempfang ganztägig geöffnet, um den Kunden die besonderen Angebote für Groß und Klein präsentieren zu können. Traditionelle Überraschungen für den Nachwuchs sorgten für leuchtende Augen und brachten den Kindern den Spaß am Sparen näher.

Der Weltspartag 2023 bei der Raiffeisenbank Traisen-Gölsental war ein voller Erfolg und ein Zeichen für die enge Verbundenheit mit der Region und der Spartradition. Die Bank wird weiterhin ihre Kunden dabei unterstützen, kluge finanzielle Entscheidungen zu treffen und für eine sichere Zukunft zu sparen.

Frauenzentrum: Wo Beratung auf Elternschaft trifft!

Gute Nachrichten für alle Jungeltern und werdenden Eltern in St. Pölten und Umgebung! Das Frauenzentrum St. Pölten erweitert nicht nur seine Räumlichkeiten, sondern sorgt auch dafür, dass werdende Mütter und Väter bestens vorbereitet in die aufregende Welt der Elternschaft starten können.

Wie Sie vielleicht schon wissen, bekommt der bisherige Mutter-Kind-Pass ab Jänner 2024 nicht nur einen neuen Namen, sondern wird bis 2026 auch ausgebaut und digitalisiert. Mit 2026 wird in diesem Zuge auch eine verpflichtende Elternberatung installiert. Das Bundesministerium für Frauen, Familie, Integration und Medien startete die Elternberatung aber schon jetzt in Form eines Pilotprojektes, um werdende Eltern bereits heute gut informiert zu wissen. Warum warten, wenn man bereits heute bestens informiert sein kann?

Das Frauenzentrum St. Pölten spielt hier eine Hauptrolle und stellt Eltern und werdenden Eltern in der Heßstraße 4, 3100 St. Pölten ein 50-minütiges Beratungsgespräch zur Verfügung - kostenlos! Die Themenpalette reicht von Karenz und Kinderbetreuungsgeld über den mysteriösen Papamonat bis hin zur geheimnisvollen Elternteilzeit und den komplizierten Auswirkungen von Teilzeit auf die Pension. Aber das ist noch nicht alles, denn auch Fragen rund um die Kunst der gelingenden Elternschaft und den Weg zur besten Bindung zu den Kleinen stehen auf dem Programm - auch Alleinerziehende sollen sich angesprochen fühlen.

Denn heutzutage ist klar: Immer mehr Väter erkennen, dass sie in der Erziehung ihrer Kinder eine bedeutende Rolle spielen wollen. Das ist nicht nur gut für die Kinder, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes. Der Eltern-Kind-Pass schickt ein klares Zeichen: Gleichberechtigung für Mann und Frau. Die aktive Beteilung der Väter in der Erziehung entlastet die Mütter und stärkt die partnerschaftliche Beziehung, welche der Grundpfeiler für ein gelingendes Familienleben ist.

Ziel dieses Angebots ist es, Jungeltern und werdenden Eltern dabei zu helfen, den Drahtseilakt zwischen Beruf, Elternschaft, Partnerschaft und eigenen Bedürfnissen zu meistern. Gleichzeitig werden die Möglichkeiten einer partnerschaftlichen Aufteilung der Verantwortung bei der Care-Arbeit und der allseits gefürchtete "Mental Load" beleuchtet.

Um all das möglich zu machen, hat der Verein Frauenzentrum einen neuen Raum in der Heßstraße 4, 3100 St. Pölten renoviert und eingerichtet. Termine können für Paare jeden Geschlechts und Alleinerziehende unter +43676 510 60 65 oder unter elternberatung@frauen-zentrum.at vereinbart werden. Wenn Sie jedoch lieber persönlich vorbeikommen wollen, steht Ihnen die Tür dienstags und donnerstags zwischen 8:00 und 10:00 Uhr offen.

Die gute Nachricht ist, dass das Angebot auch für Gruppen bis zu neun Personen verfügbar ist, und wenn nötig, kann sogar mit Dolmetschern gearbeitet werden. Für die kommenden Gruppenberatungen sollten Sie unbedingt einen Blick auf die Homepage des Frauenzentrums werfen.

Mehr Informationen zur Elternberatung im Rahmen des Eltern-Kind-Pass finden Sie auf unserer Homepage unter https://www.frauen-zentrum.at/.

Gemeinsam stärker - auf Ihrer Reise als Eltern.

Wir sind Teil des NÖ ARMUTSNETZWERKS

KOMPETENT.
EFFIZIENT.
PUNKTGENAU.
Vermessung
und
mehr ...
Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung
VERMESSUNG
SCHUBERT
ZT GmbH
WWW.SCHUBERT.AT
ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN

ELEKTROTECHNIK
Fröhliche Weihnachten
und viel Glück,
Gesundheit und Erfolg
für das neue Jahr!
SAT-Anlagen
Photovoltaik
Alarmanlagen
Planung
Verkauf
Reparatur
Weihnachts-Samstage
08:00 - 12:00 Uhr
geöffnet
www.elektroposch.at
POSCH GmbH
Traisen - Lilienfeld
Über 45 Jahre ein verlässlicher Partner in Sachen Elektrotechnik!

Hauptversammlung des Hilfswerk Lilienfeld

Im Zuge der Hauptversammlung des Hilfswerk Lilienfeld kam es zu einem Wechsel an der Spitze: Neue Vorsitzende ist nach einstimmiger Wahl BR Sandra Böhmwalder.

Die Neuwahl des Vorstandes stand im Mittelpunkt bei der Hauptversammlung des Hilfswerks Lilienfeld am Montag, 13. November im Gasthaus Bekier. Obfrau des Vereins Hilfswerk Lilienfeld Verena Münz begrüßte die Gäste und brachte den Tätigkeitsbericht des Vereins, der Kunden in den Gemeinden des Bezirks Lilienfeld betreut, vor.

In Zeiten der Pandemie, die auch für das Hilfswerk eine Herausforderung war, mussten viele Veranstaltungen abgesagt werden, Anschaffungen und ein Sommerfest konnten dennoch durchgeführt werden. Finanzreferent Christian Rotteneder konnte einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren.
Verena Münz bedankte sich bei ihren Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und wünschte dem neuen Team mit neuer Obfrau Sandra Böhmwalder alles Gute. Bundesrätin Sandra Böhmwalder wurde einstimmig zur Obfrau des Verein Hilfswerk Lilienfeld gewählt.

Präsidentin Michaela Hinterholzer bedankte sich beim Vorstand und bei Pflegemanagerin Gisela Sacher, wie auch bei den Damen des Besuchsdienstes unter Besuchsdienstleiterin Marianne Janisch und berichtete über die Neuigkeiten des Hilfswerkes Niederösterreichs. Sie bedankte sich bei der scheidenden Obfrau Verena Münz und der neu gewählten Obfrau Sandra Böhmwalder mit einem großen Blumenstrauß.

„Die Kolleginnen und Kollegen in der mobilen Pflege und Betreuung leisten jeden Tag Großartiges. Mit einer breiten Palette an Dienstleistungen unterstützen sie beim Älterwerden in den eigenen vier Wänden, dort wo sich Menschen am wohlsten fühlen“, so Präsidentin Michaela Hinterholzer.

Auch die Vizepräsidentin Marion Gabler-Söllner war ebenfalls bei der Hauptversammlung und gratulierte recht herzlich.

Sandra Böhmwalder bedankte sich für das Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Lilienfeld. „Das Hilfswerk ist einer der größten gemeinnützigen Anbieter gesundheitlicher, sozialer und familiärer Dienste in unserer Region und da möchte ich auch meinen Beitrag ehrenamtlich leisten. Gerade in der Pflege zu Hause genießt die Organisation großes Vertrauen und freut sich über viele zufriedene Kundinnen und Kunden, dafür setze ich mich sehr gerne in unserem Bezirk ein“, so die neue Obfrau Sandra Böhmwalder.

Als Stellvertreterinnen wurden Birgit Hobl (Eschenau) und Martina Wagner-Lichtenegger (Lilienfeld) einstimmig gewählt.

Ein großer Dank gilt Silvia Panzenböck, die jahrelang als Stellvertreterin im Verein Hilfswerk Lilienfeld, den Verein bei vielen Aktionen sowie Aktivitäten mit Engagement und Einsatz unterstützt hat. Anita Maierhofer wurde neu in das Team einstimmig gewählt. Alle anderen Vorstandsmitglieder, Maria Grundbek, Christian Rotteneder, Helga Eckel, Anita Karner, Maria Lechner, Elisabeth Marhold-Wallner, Ulrike Scheuher wurden einstimmig wiedergewählt. Präsidentin Michaela Hinterholzer dankte und gratulierte allen gewählten Mitgliedern recht herzlich.

Bgm Manuel Aichberger, Vizepräsidentin Hilfswerk NÖ Marion Gabler-Söllner, neue Obfrau Hilfswerk Lilienfeld Sandra Böhmwalder, Präsidentin Michaela Hinterholzer, Verena Münz und Pflegemanagerin Gisela Sacher.

Info-Tour durch NÖ's Gesundheitsregionen gestartet

Um ein umfassendes Bild über die medizinisch-pflegerische Versorgung und Betreuung der NÖ Bevölkerung geben zu können und sich über die aktuellen sowie zukünftigen Schwierigkeiten und Aufgaben im Gesundheitsbereich auszutauschen, hat die NÖ Landesgesundheitsagentur eine Informations-Tour für politische Entscheidungsträger in den Regionen gestartet.

Der Start der Tour war Mitte Oktober in Zwettl. Das zweite Treffen fand danach in Krems für die gesamte Gesundheitsregion NÖ Mitte statt. „Die Herausforderungen für die Kranken- und Pflegeanstalten sind groß, weshalb es uns wichtig ist, in die Regionen zu gehen und genau hier vor Ort einen Austausch zu starten, " so die Vorstände und der Direktor der NÖ LGA unisono. In jeder der insgesamt fünf Gesundheitsregionen Niederösterreichs gibt es Termine.

Fotocredit: NÖ LGA/Franz Gleiß

Geschäftsführer Gesundheit NÖ Mitte GmbH DI Franz Laback, Direktor für Medizin und Pflege NÖ LGA Dr. Markus Klamminger, Präsident NÖ Gemeindebund Bgm. DI Johannes Pressl, Bürgermeister von Lilienfeld Mag. Manuel Aichberger, Bürgermeister von Krems Reinhard Resch, Landtagsabgeordnete Doris Schmidl, Vorstand NÖ LGA DI Alfred Zens, Landtags-abgeordneter Josef Edlinger und Vorstand Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler

Mutterberatungsstelle

der Stadtgemeinde Lilienfeld, Liese Prokop Straße 10 (Sozialzentrum)

Termine 1. Halbjahr 2024
Beginn: 14:15 Uhr

24. Jänner	**28. Februar**
27. März	**24. April**
22. Mai	**26. Juni**

Infoabend der Kleinregion zu Kinderbetreuungsberufen

Großes Interesse an der Ausbildung der Kleinregion und an den Tätigkeiten in den Gemeinden

Umfassendere Kinderbetreuung, mehr Arbeitsplätze und zwei neue Berufsausbildungen - die Kleinregion Traisen-Gölsental nutzt zurzeit die sich bietenden Möglichkeiten für unsere Region bestmöglich. Die Möglichkeiten der NÖ Kinderbetreuungsoffensive werden wie in keiner anderen Region in Niederösterreich ausgeschöpft. So können 15 neue Kinderbetreuungsgruppen neu installiert werden. Dazu nutzt die Kleinregion beim LEADER-Förderprogramm bereits in der ersten Runde der eben gestarteten Förderperiode die Fördermittel für Ausbildungen im Kinderbetreuungsbereich. Dass diese Initiative auf fruchtbaren Boden fällt, zeigt das große Interesse am Infoabend vom 27.11., bei dem sich über 60 Personen aus erster Hand über die beruflichen Möglichkeiten in diesem Bereich informierten.

Dabei präsentierte Kleinregionsmanager Roland Beck die Initiative zu den Ausbildungen im Bereich der Kinderbetreuung. Der Ablauf der Bewerbung war ebenso Thema wie die Kosten, wobei diese für die Ausbildung für zukünftige Dienstnehmer durch die Gemeinden der Kleinregion übernommen werden. Bildungsberaterin Christa Sieder zeigte die Berufsbilder und die Elementarpädagogen Daniela Zagler und Manuel Bogner gaben Einblicke in die Ausbildung und Praxis. Peter Gaugutz vom AMS Lilienfeld informierte über Unterstützungsmöglichkeiten aus dem Programm AQUA. Die Ausbildung soll ganz nach dem Motto „Ausbildung in der Region, Arbeiten in der Region“ in Lilienfeld ab Februar 2024 stattfinden.

In diesem ersten von zwei Ausbildungslehrgängen werden aufgrund des hohen zusätzlichen Personalbedarfes in den Gemeinden vermutlich nur Plätze an zukünftige Dienstnehmer einer Mitgliedsgemeinde der Kleinregion vergeben werden können. Beck: „Interessierte Personen sollen sich bitte direkt bei den Mitgliedsgemeinden um eine Stelle in einer Kinderbetreuungsgruppe bewerben. Im zweiten Ausbildungslehrgang 2025 können voraussichtlich auch Plätze an Selbstzahler vergeben werden.”

„Für uns ist klar, die NÖ Kinderbetreuungsinitiative für unsere Region bestmöglich zu nutzen. Denn eine optimale Kinderbetreuung hilft nicht nur den Familien unserer Region im Alltag, sondern bringt auch zusätzliche Arbeitsplätze vorwiegend für Frauen. Beides hilft uns wiederum beim Kampf gegen die Abwanderung und das ist eines der zentralsten Themen im Regionalmanagement unserer Region“, ist Obmann Bgm. Manuel Aichberger von der Initiative überzeugt. Dabei nutzt die Kleinregion nicht nur die Möglichkeiten der NÖ Kinderbetreuungsinitiative sondern auch das LEADER-Förderprogramm und holt so die Ausbildung zu den, nun vermehrt benötigten Berufen direkt in die Region. „Die Ausbildung zu den Berufen der Kinderbetreuerin und Betreuerin in Tagesbetreuungseinrichtungen wird in der Landesberufsschule Lilienfeld ab Februar immer am Freitagnachmittag und Samstag ganztägig stattfinden. So können auch Personen mit z.B. Betreuungspflichten die Ausbildungen absolvieren. Durch die Durchführung der Ausbildung mit dem BHW Traisen-Gölsental und mit Vortragenden Elementarpädagoginnen aus unserer Region bauen wir uns auch eine weitere Kompetenz in diesem Bereich auf, um laufend zu unterstützen und zukünftig weitere Ausbildungen in diesem Bereich anbieten zu können“, präzisiert Keinregionsmanager Roland Beck die weiteren Pläne der Kleinregion in diesem verantwortungsvollen Bereich.
Alle Präsentationen und Informationen können auf der Homepage der Kleinregion www.traisen-goelsental.at nachgelesen werden.

Lesung aus Werken von Nikolaus Oesterlein

Am 25. Oktober veranstaltete der Verein für Marktler Industriegeschichte im Festsaal der Stadtgemeinde Lilienfeld eine Lesung von Gedichten des 1804 geborenen Nikolaus Oesterlein, Sohn des Lilienfelder Industriellen gleichen Namens.
Dr. Heinz Heistinger trug eine Auswahl an Gedichten mit Bezug auf Lilienfeld vor, dazwischen bot Anna Karnthaler musikalische Begleitung auf der Zither.
Auch wenn manche Verse aus heutiger Sicht allzu pathetisch klingen, sind die feinen Botschaften zwischen den Zeilen für die damalige Zeit bemerkenswert, wie der Vortragende Dr. Heinz Heistinger seinen Bezug zu den Gedichten erklärte. Die Gedichte führten die Zuhörenden zu rauschenden Bächen, Hügelkuppen und Hammerwerken, letztlich auch zum "Haus der Zufriedenheit". Die vom Vereinsobmann Ing. Ferdinand Kickinger moderierte poetisch-musikalische Soiree beendete eine Veranstaltungsreihe zur Industriellenfamilie Oesterlein, welche die Geschichte Lilienfelds vor gut 200 Jahren durch den Betrieb ihrer Eisenverarbeitung prägte.

Ehrenbürger Wolfgang Labenbacher, Bürgermeister Manuel Aichberger, Lektor Heinz Heistinger, Museumsobmann Martin Krickl, Obmann Ferdinand Kickinger, Zitherkünstlerin Anna Karnthaler, STR Annemarie Mitterlehner und Obmannstellvertreter Ernst Leeb genossen einen wunderbaren Abend im Festsaal der Stadtgemeinde Lilienfeld

20 Jahre Berufsinformationsmesse

Im Jubiläumsjahr 2023 ging die Berufsinformationsmesse und Lehrstellenbörse Lilienfeld größer denn je über die Bühne.
Seit zwei Jahrzehnten bietet die Berufsinformationsmesse und Lehrstellenbörse Lilienfeld (BIL) Unternehmen die Möglichkeit, sich potentiellen Lehrlingen zu präsentieren. Heuer nahmen knapp 500 Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen der Mittelschulen sowie der Polytechnischen Schulen teil.
Bürgermeister Manuel Aichberger betonte in seinen Grußworten: „Es braucht geeignete Initiativen und Maßnahmen, um dem Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken. Die BIL als regionale Initiative bringt Jugend und Wirtschaft zusammen. Ein wertvoller Ansatz, weshalb die Stadtgemeinde die BIL im Stift nicht nur organisatorisch sondern auch finanziell unterstützt. Ich danke allen, die die BIL im Stift Lilienfeld möglich machen.“
Da die Interessenten nicht nur aus dem Bezirk Lilienfeld kommen, wurde wegen des großen Andrangs im Vorjahr die Ausstellungsfläche für 2023 erweitert. Zusätzlich zum Dormitorium stand heuer nun auch das Cellarium im Stift Lilienfeld zur Verfügung. Neben den Informationen zu Lehrberufen, Schnupperlehrstellen und offenen Lehrstellen gab es dort erstmals auch eine Aktivwerkstätte, wo Firmen aus Gewerbe und Handwerk ihren Beruf vorstellen und zum Ausprobieren und Mitmachen einladen konnten.
Passend zum 20-jährigen Jubiläum ehrte WKNÖ-Direktor-Stellvertreterin Alexandra Höfer zwei Persönlichkeiten, ohne die die BIL nicht das wäre, was sie heute ist. BIL-Initiatorin Renate Schauderer und Barbara Schweda, die von Seiten der WKNÖ maßgeblich dazu beitrug, dass die BIL sich in der Region so fest etablieren konnte.

Bei der Eröffnung: Bürgermeister Manuel Aichberger, WKNÖ-Bezirksstellenobmann Markus Leopold, Bundesrätin Sandra Böhmwalder, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, NÖ Bildungsdirektor Karl Fritthum, Renate Schauderer, WKNÖ-Direktor-Stv. Alexandra Höfer und Barbara Schweda.

Jubiläumsfeier - 30 Jahre Spar Walter Binder

Vor 30 Jahren übernahm Kaufmann Walter Binder die Verantwortung für das von seinen Eltern 1964 gegründete Unternehmen. 1996 eröffnete der Spar Markt im Einkaufspark Lilienfeld, 1999 übersiedelte der ursprüngliche Standort in Traisen an den nun aktuellen Platz im Traisner Einkaufszentrum. Grund genug für Walter Binder dieses Jubiläum im Kreise seiner Familie, Mitarbeiter, Freunde und Geschäftspartner zu feiern.
„Vor allem will ich mich für die jahrzehntelange Treue bei all meinen Kundinnen und Kunden herzlich bedanken“, so der Kaufmann.
Im Rahmen der Jubiläumsfeier am 7. Dezember gab es regionale Speisen und Getränke sowie zünftige Musik. Von 17:00 bis 20:00 Uhr gab es ein Night Shopping mit - 10% auf das ganze Warensortiment. Beim offiziellen Festakt dankte Walter Binder vor allem seiner Familie für die Rücksichtnahme und Unterstützung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für langjährige Treue. Bürgermeister Manuel Aichberger hob in seiner Ansprache die Bedeutung der Kaufmannfamilie Binder als verlässlicher Partner und Nahversorger für die Stadt Lilienfeld und die ganze Region hervor. Spar-Geschäftsführer Alois Huber dankte Walter Binder ebenfalls für sein langjähriges Engagement und betonte auch die Anfänge der Familie Binder als Kaufleute.

Die beiden Altbürgermeister und Ehrenbürger Wolfgang Labenbacher und Herbert Schrittwieser, Vizeortschef Christian Buxhofer, Spar-Geschäftsführer Alois Huber, Kaufmann Walter Binder mit Gattin Irene, Bürgermeister Manuel Aichberger, Stadtrat Martin Tröstl und GR Markus Moser stießen auf das 30-jährige Firmenjubiläum an.

Titelverleihung an Dr. Heinz Heistinger

Mit Entschließung des Herrn Bundespräsidenten wurde der Berufstitel „Veterinärrat“ Herrn Tierarzt Dr. Heinz Heistinger, ehem. Präsident der Landesstelle Niederösterreich der Österreichischen Tierärztekammer, verliehen.
Dr. Heinz Heistinger führt gemeinsam mit seiner Gattin eine Tierklinik in Lilienfeld und ist ausgewiesener Experte für die Fischgesundheit und Fischhaltung, wird ob seiner hingebungsvollen Berufsausübung und Kompetenz sowohl von Tierhaltern als auch von der Bevölkerung in der Region geschätzt. Besondere Verdienste erwarb er sich in seiner 10-jährigen Präsidentschaft der Landesstelle Niederösterreich der Tierärztekammer aber auch durch seine Instruktoren- und Prüfertätigkeit an der Veterinärmedizinischen Universität Wien.

Tag der offenen Tür in der Landesberufschule

Ob Fliesenleger, Rauchfangkehrer, Sattler und Co: Die Landesberufsschule Lilienfeld stellte Anfang November beim Tag der offenen Tür ihre vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten vor.
Karriere mit Lehre: Das wird immer attraktiver, da in der Region ausreichend Lehrplätze zur Verfügung stehen. Die Landesberufsschule Lilienfeld stellte beim Tag der offenen Tür die Fachrichtungen vor, die hier gelehrt werden. Zahlreiche Schüler nutzten das Angebot, um sich hier über mögliche Berufswege zu informieren.

Direktor Gerald Müllner konnte zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen auch Vizebürgermeister Christian Buxhofer für die Stadtgemeinde Lilienfeld, begrüßen.

Tag der offenen Tür - MD Ski & Golf Mittelschule Lilienfeld

Zahlreiche Besucher waren der Einladung von Dir. Martin Simader nachgekommen, um einen Einblick in den abwechslungsreichen Schulalltag und die sportlichen Schwerpunkte der MD Ski & Golf Mittelschule Lilienfeld zu erhalten. Neben den aktuellen Projektpräsentationen konnten die interessierten Volksschüler auch bei vielen Stationen mitmachen und im Turnsaal ihr Können testen. Die Schwerpunktschule präsentierte ihre Sportsparten Ski alpin, Snowboard, Langlauf und Golf.

Präsident NÖ LSV Wolfgang Labenbacher, BGM Manuel Aichberger, Dir. LBS Lilienfeld Gerald Müllner, Obmann aD. der Mittelschulgemeinde Anton Lienhart, BGM Christian Leeb, Elternvereinsobfrau Verena Münz, Trainer Gernot Welbich und Bundesrätin Sandra Böhmwalder wurden als Ehrengäste von Dir. Martin Simader mit Schülern und Eltern im Turnsaal empfangen.

Tag der offenen Tür im BG/BRG Lilienfeld

Auch heuer durften Dir. Josef Heindl und sein Lehrkörper wieder zahlreiche Kinder mit ihren Eltern, ebenso wie einige Ehrengäste, beim traditionellen Tag der offenen Tür am 10.11.2023 im Gymnasium Lilienfeld willkommen heißen und konnten sich die Besucher einen Eindruck von den vielfältigen Angeboten machen.

Es wurden Führungen durch das Schulgebäude angeboten, wo auf die Interessierten unter anderem in den Bereichen Naturwissenschaft, Sport und Sprachen Versuche und Videos warteten. Im Turnsaal durfte man aktiv die Airtrack-Bahn als besonderes Highlight ausprobieren.

Der Schulgemeinschaft hat es großen Spaß bereitet, Informationen über die Schule und das Lernangebot an den Mann und die Frau zu bringen und man erhofft sich, im kommenden Schuljahr viele neue Gesichter willkommen heißen zu dürfen.

An Ehrengästen fanden sich ein: BPK Mjr. Michael Hochgerner, Katrin Heindl, PI-Kommandant Johannes Gamsjäger, Dir. Josef Heindl, Dir. Karin Heindl, BR Sandra Böhmwalder, Abt Pius Maurer, BGM Manuel Aichberger, Dir. Claudia Auer, Dir. Maria Molnar, Karl Peter Bacher, Elternverein-Obmann Bernd Zimmel.

Wachter

REISE AUF UND DAVON

Schifahren in Schladming mit Après Ski
3. Jänner | 3. Februar | 2. März, **Preis: € 129,-** (für Kinder gelten andere Preise)

Nachtrodeln am Semmering
29. Dezember 2023 | 26. Jänner 2024 | 16. Februar 2024, **Preis: € 59,-**

Schifahren auf der Jandlam 21.-23. März 2024, **Preis: € 350,-**

Faschingsfahrt 10. Februar 2024, **Preis: € 66,-**

My Fair Lady 13. Juli & 17. August 2024, **Preis: € 122,-**

Wien mal anders 11. Mai 2024, **Preis: € 99,-**

Formel 1 in Spielberg
30. Juni 2024, **Preis: € 185,-** (Frühbucherbonus bis 24. Dez.: € 175,-)

Air Power 7. September 2024, **Preis: € 55,-**

Therme Erding 25.-27. März 2024, alle Details online!

Reiseprogramm durchblättern!

@wachterreisen

@wachter_reisen

Tel.: 02762/52332

Einladung zum Neujahrskonzert

1. Jänner 2024, 19:00 Uhr.
Dormitorium des Stiftes Lilienfeld

Auf Ihren Besuch freut sich die Stadtkapelle Lilienfeld

61. KINDERFASCHING

PFADFINDER*INNEN ÖSTERREICH Lilienfeld

Spaß und Unterhaltung für ALLE!

lustige Spielestationen

Kasperltheater und Kino

Tombola

28. Jänner 2024

Treffpunkt 14.00 Uhr Bahnhof Lilienfeld
anschließend großer Umzug zum Stift

Lilienfelder PfADIs

Eintritt: Freie Spende
Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

NACHFOLGER:IN GESUCHT

MEHR INFOS

AB 2025

ÜBERGABE VON
- treuem Kundenstock (Unternehmen, Vereine, Privatpersonen, Insititutionen aus der Region)
- Maschinen und Büroausstattung (Digitaldrucker, Plotter, Textilpresse, uvm.)
- zentral gelegenes Geschäftslokal (Lilienfeld)
- Fachwissen und Einarbeitung

?

!!

Wagner macht Druck
Wir be[ein]drucken auf Textil und Papier

Druckservice in Lilienfeld
Wagner Renate
3180 Lilienfeld, Zdarskystraße 3
Tel.: 02762 - 55 101
Mobil: 0664-38 16 528
office@wagner-druck.at
www.wagner-druck.at

„Wir be(ein)drucken auf Textil und Papier"
Geschäftsdrucksorten, Flyer, Broschüren, Werbetafeln, Autobeschriftung, Teamsport-Textilien, uvm.

Holen Sie sich jetzt
Ihren EVN Energieausweis!

Der Energieausweis enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energieverbrauch.

Den Energieausweis brauchen Sie
- → laut NÖ Bauordnung für bestimmte Neu- und Zubauten sowie größere Renovierungen von konditionierten Gebäuden
- → als Beilage für Ihren Förderantrag auf Neubau, Sanierung oder Heizungstausch
- → bei Vermietung, Verpachtung oder beim Verkauf von Gebäuden oder Nutzungsobjekten

Mehr Informationen finden Sie auf evn.at/energieausweis oder kontaktieren Sie gleich unsere EVN Energieexpertinnen und -experten unter 0800 800 333 zu folgenden Zeiten: Mo–Do von 7:00 bis 19:00 Uhr, Fr von 7:00 bis 14:00 Uhr.

Traisen~
Gölsental

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Reparieren statt wegwerfen!

Reparatur Café

RISSE NÄHEN, LÖCHER STOPFEN ODER GERÄTE WIEDER INSTANDSETZEN – FÜR DIE GENERATION UNSERER GROSSELTERN WAR ES SELBSTVERSTÄNDLICH HANDARBEITEN UND KLEINE REPARATUREN SELBST ZU MACHEN. RESSOURCEN WURDEN DABEI GESCHONT UND ABFALL WURDE VERMIEDEN.

WAS IST EIN REPARATUR CAFÉ?

Reparatur Cafés sind ehrenamtliche Treffen oder gemeinnützige Veranstaltungen, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit Reparaturexpertinnen und -experten ihre defekten Gegenstände reparieren.
In geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen wird dabei versucht, liebgewonnenen Geräten wieder Leben einzuhauchen und unnötigen Müll zu vermeiden.

Essenziell für die Durchführung eines Reparatur Cafés sind Reparateure, also Personen mit Fachwissen wie beispielsweise SchneiderInnen, Metall- und Holz-Fachleute, EDV-geschulte Personen sowie Expertinnen und Experten für elektrische Haushalts-, HiFi- und Multimedia-Geräte. Diese Reparateure versuchen innerhalb der mehrstündigen Veranstaltung die Defekte der Reparaturfälle der Besucher zu beheben.

WAS WIRD REPARIERT?

Typische Reparaturgegenstände für ein Reparatur Café sind Elektronikgeräte (Toaster, Kaffeemaschine, Radio, Computer, ...), Textilien, Kleidung, Fahrräder, Spielzeug, Kleinmöbel und Accessoires (Stuhl, Kerzenständer, ...) und vieles mehr.

EVA LEEB
MODELLREGIONSMANAGERIN

Die Klima- und Energie-Modellregion

Die 9 Gemeinden Eschenau, Hainfeld, Hohenberg, Lilienfeld, Ramsau, Rohrbach, St. Aegyd, Türnitz und Wilhelmsburg bilden gemeinsam die Klima- und Energie-Modellregion „KEM TRAISEN-GÖLSENTAL". Diese Gemeinschaft setzt zusammen Klimaschutzprojekte in unserer Region um.

Die KEM Traisen-Gölsental möchte künftig, wie bereits viele andere Regionen, Reparatur Cafés veranstalten und benötigt dafür Ihre Mithilfe!

Wenn auch Sie gerne ein Reparatur Café ehrenamtlich unterstützen wollen (egal ob beim Reparieren, bei der Organisation oder als Sponsor), dann schreiben Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Reparatur Café Traisen-Gölsental" an:
eva.leeb@traisen-goelsental.at

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen!

Eva Leeb
KEM-Managerin
Tel.: 0680 406 42 49

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGIONEN:
www.klimaundenergiemodellregionen.at

powered by klima+ energie fonds

Müllabfuhrterminkalender 2024

ACHTUNG! Bitte geänderte Abholtermine zu den Feiertagen beachten

Restmüll 2wö	Restmüll 4wö	Gelbe Tonne Kunstoff/Metall	Papier	Biomüll
Dienstag, 09. Jänner		Montag, 08. Jänner		Donnerstag, 11. Jänner
Dienstag, 23. Jänner	Dienstag, 23. Jänner			Donnerstag, 25. Jänner
Dienstag, 06. Februar		Montag, 05. Februar	Freitag, 02. Februar	Donnerstag, 08. Februar
Dienstag, 20. Februar	Dienstag, 20. Februar			Donnerstag, 22. Februar
Dienstag, 05. März		Montag, 04. März		Donnerstag, 07. März
Dienstag, 19. März	Dienstag, 19. März			Donnerstag, 21. März
Dienstag, 02. April		Freitag, 05. April	Freitag, 29. März	Donnerstag, 04. April
Dienstag, 16. April	Dienstag, 16. April			Donnerstag, 18. April
Dienstag, 30. April		Montag, 29. April		Donnerstag, 02. Mai
Dienstag, 14. Mai	Dienstag, 14. Mai			Donnerstag, 16. Mai
Dienstag, 28. Mai		Montag, 27. Mai	Freitag, 24. Mai	Montag, 27. Mai
Dienstag, 11. Juni	Dienstag, 11. Juni			Donnerstag, 13. Juni
Dienstag, 25. Juni		Montag, 24. Juni		Donnerstag, 27. Juni
Dienstag, 09. Juli	Dienstag, 09. Juli			Donnerstag, 11. Juli
Dienstag, 23. Juli		Montag, 22. Juli	Freitag, 19. Juli	Donnerstag, 25. Juli
Dienstag, 06. August	Dienstag, 06. August			Donnerstag, 08. August
Dienstag, 20. August		Montag, 19. August		Donnerstag, 22. August
Dienstag, 03. September	Dienstag, 03. September			Donnerstag, 05. September
Dienstag, 17. September		Montag, 16. September	Freitag, 13. September	Donnerstag, 19. September
Dienstag, 01. Oktober	Dienstag, 01. Oktober			Donnerstag, 03. Oktober
Dienstag, 15. Oktober		Montag, 14. Oktober		Donnerstag, 17. Oktober
Dienstag, 29. Oktober	Dienstag, 29. Oktober			Donnerstag, 31. Oktober
Dienstag, 12. November		Montag, 11. November	Freitag, 08. November	Donnerstag, 14. November
Dienstag, 26. November	Dienstag, 26. November			Donnerstag, 28. November
Dienstag, 10. Dezember		Montag, 09. Dezember		Donnerstag, 12. Dezember
Mittwoch, 18. Dezember	Mittwoch, 18. Dezember			Freitag, 20. Dezember

Um eine ordnungsgemäße Entsorgung durchführen zu können, bitten wir Sie, die Tonnen bzw. die Säcke entweder am Vortag oder am Tag der Abfuhr bis spätestens 5:00 Uhr AM STRASSENRAND bereitzustellen. Bei Nichtabholung Ihrer Tonne wenden Sie sich bitte direkt an die Fa. Kerschner. Tel.Nr. 02755/2430, Fahrer 0676/83336205, 0676/83336210 oder 0676/83336212.

Altstoffsammelzentrum (Bauhof)- Öffnungszeiten: An Werktagen jeden Freitag und jeden 1. Samstag im Monat von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr